



## Modulbeschreibung LogoS® 3 C/S | V1 / 2019

© 2019 GIGATON® GmbH, Heddesheim

Dieses Dokument einschließlich aller ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die ausdrückliche, schriftliche Zustimmung von GIGATON GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

LogoS®, das LogoS®-Logo und Gigaton® sowie das Gigaton®-Logo sind eingetragene Marken der Gigaton GmbH. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigungen geändert werden.

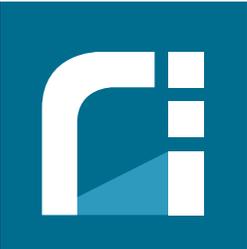
Die vorliegenden Angaben werden von Gigaton GmbH bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Gigaton GmbH übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die Gigaton GmbH steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.



**LOGOS** enterprise®  
LagerorganisationsSystem

MODULBESCHREIBUNG





# LOGOS enterprise®

## LagerorganisationsSystem

**L**ogoS 3 C/S ist ein **branchenneutrales Warehouse-Management-System** mit Fokus auf die komplexen Herausforderungen einer serviceorientierten Logistikdienstleistung. Multifunktionalität, hochgradige Konfigurierbarkeit und modularer Softwareaufbau erlauben komplexe Logistikketten effizient zu gestalten und in Echtzeit zu kontrollieren.

**LogoS** kann sowohl in großen, automatisierten als auch in eher kleineren bis mittleren, manuell geführten Lagerstrukturen zum Einsatz kommen.

**LogoS 3 C/S** umfasst eine große Auswahl an Standardfunktionen, die in Kombination mit kundenspezifischen Zusatzvarianten eine maßgeschneiderte Lösung für jede Logistikabwicklung erlaubt. **LogoS** kann dabei entweder durchgängig über einen Webbrowser als Web-Client oder auch als Desktop-Client (Rich-Client) implementiert werden.

Die **LogoS 3 Engines** sind die Motoren der Applikation und sorgen für die nahtlose Integration der Software in alle bestehenden System- und IT-Landschaften.

Das **LogoS Basissystem** ist der Grundbaustein für jede neue Projektimplementierung und für deren Erweiterung durch Add-ons.

Diese Modulbeschreibung soll die Funktionsweisen einzelner Module und Modulgruppen beschreiben und einen detaillierteren Überblick zum Leistungsumfang der **LogoS 3 C/S Standardsoftware** vermitteln.

Der Einsatz von einigen Add-Ons erfordert eventuell andere Module, auf die im entsprechenden Teilabschnitt verwiesen werden.



## ZERTIFIZIERUNGEN UND TESTSTATE

Gigaton GmbH ist nach **DIN EN ISO 9001:2015** für die Bereiche

- Software-Entwicklung,
- Support- und Projektmanagement,
- Rechenzentrumsdienstleistungen und
- Schulungen

zertifiziert. Des Weiteren testiert ein externes Prüfungsunternehmen regelmäßig die **ITSM Konformität zu ITIL V3**.

Gigaton GmbH ist ebenfalls ein **zertifizierter SAP-Partner** für *SAP tRFC Schnittstellen*.

LogoS® C/S wird einer jährlichen Prüfung und Zertifizierung im Rahmen von **GMP, HACCP** und nach der **EU-Norm 178/2010** unterzogen.

Ebenso wird die **ISPE GAMP 5 Konformität** von LogoS® C/S für GxP-computergesteuerte Systeme (*Stand: Feb. 2008*) in regelmäßigen Abständen kontrolliert und testiert.

LogoS® C/S ist darüber hinaus nach der vom *Verein Deutscher Ingenieure (VDI)* herausgegebenen Richtlinie **VDI 3601** testiert und durch das **Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML)** validiert.

Die LogoS® C/S Inventurmodule werden regelmäßigen Kontrollen durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **H/W/S GmbH & Co. KG** auf Basis steuerrechtlicher Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme unterzogen und testiert.



# INHALT

8

LogoS BASISSYSTEM UND ADD-ONS LAGERVERWALTUNG

Produkt-Codes von 31000 bis 31700

27

LogoS VERSANDSYSTEM UND ADD-ONS SHIPPING

Produkt-Codes von 32000 bis 32081

31

LogoS MOBILE CLIENT UND MOBILE ADD-ONS

Produkt-Codes von 33000 bis 33803

42

LogoS REPORTS UND ANALYSE ADD-ONS

Produkt-Codes von 34000 bis 34050

44

LogoS SPRACHPAKETE

Produkt-Codes von 35000 bis 35020

46

LogoS FULFILLMENT SCHNITTSTELLEN

Produkt-Codes von 39100 bis 39830

52

LogoS ENGINE

Produkt-Codes von 39900 bis 39950



## LogoS BASISSYSTEM

**Produkt-Code: 31000**  
**(sowie 31001 & 31002 für Compact-Produkte)**

Das **LogoS 3 BASISSYSTEM** enthält umfangreiche Funktionen für die administrative sowie operative Grundsteuerung eines Lagers. Es dient zudem als Basis für die Adaption aller weiteren *LogoS Module (Add-ons)* sowie den *LogoS Mobile Client* für eine Prozessabwicklung über mobile Endgeräte. Nachfolgend werden die wesentlichen Funktionsbereiche des *LogoS 3 Basissystems* im Detail aufgeführt und beschrieben.

Über die **Artikelstammdatenverwaltung** können u.a. Artikelbezeichnungen, EAN-Codes, Verpackungsschemen sowie Geo- und Gewichtsdaten verwaltet werden. Auch die Hinterlegung von Einlagerzonen, individuellen Artikeltexten, Vorgaben für Chargen, Seriennummern und Verfallsdaten sowie Produktphotos ist über dieses Modul möglich.

Die **Lagerplatzstammdatenverwaltung** dient der Anlage von Lagerplätzen. Lagerplätze können über Lagerplatztypen sowie Geo- und Gewichtsdaten frei definiert und in Lagerfächer, -felder und -zonen eingeteilt werden. Weitere Konfigurationen für diverse Ein- und Auslagerungsstrategien werden bspw. über eine Prioritätensteuerung berücksichtigt. Die Lagerzonenverwaltung teilt ein Lager in Bereiche wie etwa Block- und Hochregal- oder auch Trocken- und Kühlager. Vor allem die Ein- und Auslagerungsprozesse in Relation zu Artikelattributen und Auftragskriterien lassen sich hierüber steuern.

Am Prozess beteiligte Partner (Einlagerkunden, Lieferanten, Empfänger, Spediteure etc.) lassen sich in die **Partnerstammdatenverwaltung** hinterlegen. Für alle Partner, im Wesent-

lichen allerdings für bestandsführende Kunden, können individuelle Konfigurationen getroffen werden.

Die **Bestandsverwaltung** ermöglicht die Verwaltung von Bestandsbuchungen auf verschiedenen lagergeographischen Ebenen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bestandsmerkmale. Bestandsbuchungen können in verschiedenen Lagerwelten und Lagerorten, in unterschiedlichen Lagerzonen und auf diversen Lagerplätzen verwaltet werden.

Die Bestandsführung erfolgt dabei auf unterschiedlichen Packstufen unter Berücksichtigung der Artikelnummer, -bezeichnung, Einlagerdatum, Menge etc. Je nach Setup können zudem auf Buchungsebene Chargen, Seriennummern, MHD/VFD, DOT-Nummern, Produktionsdaten sowie frei definierbare Bestandsmerkmale gepflegt werden.

Mit der **Auftragsverwaltung** werden sowohl Ein- als auch Auslageraufträge in LogoS gehandhabt. Diese können über eine Schnittstelle automatisiert oder manuell angelegt werden. Auftragsstammdaten teilen sich dabei in Kopfdaten, bspw. Auftragsdatum, Auftragsart, in Partnerstammdaten (Lieferant, Einlagerkunde, Empfänger) und in Positionsdaten wie Artikelnummer, Menge, Charge etc. auf.

Die **Umlagerungsverwaltung** verarbeitet interne Umlagerungsaufträge. Umlageraufträge können dabei sowohl automatisiert bspw. über einen Nachschubprozess generiert oder auch manuell angelegt werden.

Abhängig von der Konfiguration lassen sich Umlagerungen dann an MDE übergeben oder manuell über Umlagerbelege abarbeiten.

Eine weitere Steuerungsfunktion des Lagers bietet die **Auftragsarten-/Auftragspositionsartenverwaltung**. Hierüber können gezielt Aufträge/ Auftragspositionen in Zonen gesteuert und Ein-/Auslagerprioritäten sowie Kommissionierreihenfolgen festgelegt werden. Auch Art und Zeitpunkt von Verbuchungen sowie Rückmeldungen können hierüber definiert werden. Vom Standard abweichende Prozesse sind zudem über die Auftragsart/Auftragspositionsart individuell zu steuern.

Über die **Lagerplatzbuchungsfunktion** können sowohl Bestandskorrekturen als auch Änderungen an Bestandsmerkmalen durchgeführt werden. Es gestattet die Mengenerhöhung bzw. -reduzierung von Bestandsbuchungen, die Änderung von Chargennummern oder weiterer Bestandsmerkmalen.

Die **Sperrverwaltung** sperrt oder entsperrt Bestandsbuchungen. Hier können sowohl Gesamtbestände eines Artikels, einzelne Chargen oder MHD/VFD als auch einzelne Lagerplatzbestände gesperrt werden. Über die Verwaltung von Ausliefersperren ist es zudem möglich, Artikel im laufenden Prozess zu sperren und somit Auslageraufträge oder einzelne Positionen zu stoppen.

Über die **Packmittelverwaltung** können verschiedene Packmittel und Ladehilfsmittel mit ihren Eigenschaften wie Gewicht, Abmessungen, Lademeter etc. angelegt werden. Diese werden dann sowohl im Eingang als auch im Versand Buchungen und Packstücken zugeordnet. Weiterhin dienen sie als Basis für die **Packmittelkontoführung**.



Die **Auto-Platzfindung** gewährleistet eine automatische Lagerplatzfindung im Wareneingang. Grundsätzlich werden hierbei konfigurierbare Einlagerstrategien berücksichtigt sowie Kriterien wie Abmessungen, Volumen und Gewicht sowohl von Artikeln als auch Lagerplätzen.

Je nach Set-up sind zudem Zonenstrategien, Chargen, MHD, Gefahrstoffrestriktionen, Temperaturbedingungen, Überlängen etc. zu beachten.

Die **Auto-Platzreservierung** gewährleistet eine automatische Bestands- und Lagerplatzreservierung im Warenausgang. Grundsätzlich werden hierbei Auslagerstrategien sowie zwingende Vorgaben über Chargen, Seriennummern oder sonstigen Bestandsmerkmalen berücksichtigt.

Stornierungsfunktionen sind über die **Auftrags-/Auftragspositionsstornierung** berücksichtigt. Hierüber ist es grundsätzlich möglich komplette Aufträge bzw. Auftragspositionen sowohl im Wareneingang als auch im Warenausgang anforderungsgerecht zu stornieren.

Die **System-/Menüverwaltung** bietet umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten zur individuellen und an den jeweiligen betrieblichen wie prozessbedingten Erfordernissen orientierte Einrichtung von Menüs und Modulen nach Einzelbenutzern oder Benutzergruppen.

So kann das **Drop-Down-Hauptmenü** sowohl in der Anordnung der einzelnen Menüpunkte, als auch in Bezug auf den Inhalt der Funktionen über entsprechende Module selbst gestaltet werden. Darüber hinaus lassen sich Konfigurationen u.a. zur Funktionsweise und Zugriffsrechten einzelner Module

vornehmen. Zudem können thematisch gegliederte **Toolbars** für den Schnellzugriff auf die wichtigsten Funktionen über Icons im Hauptmenü hinterlegt werden. In Kombination mit den Einstellungen in der Benutzerverwaltung, wird damit die **integrierte Rechteverwaltung** gesteuert.

Über die **Work-Flow-Steuerung** ist es möglich individuell Arbeitsprozesse in **LogoS** zu konfigurieren. Hierbei können sowohl einzelne Prozessschritte modelliert als auch Tätigkeitsfolgen definiert werden. Work-Flows können somit, dank der flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten des Moduls, anforderungsgerecht gesteuert werden.

Im Bereich der **Benutzerverwaltung** lassen sich sowohl Konfigurationen auf Einzelbenutzerebene als auch auf Benutzergruppenebene einstellen. Jeder Benutzer lässt sich verschiedenen Benutzergruppen zuordnen, worüber in Kombination mit der Systemverwaltung die Rechte der Benutzer für die einzelnen Module gesteuert werden.

Ungeachtet der Rechtevergabe besteht für jeden Mitarbeiter auf Einzelbenutzerebene, sofern als zulässig konfiguriert, die Möglichkeit, die Masken über individuelle Grid-Einstellungen für seinen eigenen Zugang zu konfigurieren und zu speichern.

Im **Ressort der Hilfe-Funktionen** stellt **LogoS** durchgängig eine kontextbezogene Hilfe zur Verfügung. Hierüber können in den einzelnen Masken umfangreiche Felddescriptions, wie auch über einen übergeordneter Hilfe-Assistenten Modulbeschreibungen aufgerufen werden.

Über eine durchgängige **Legendenfunktionalität**, wird eine Protokollierung sowohl von Stammdaten- und Konfigurationsänderungen als auch von Auftrags- und Bewegungsdaten sowie sonstige Aktivitäten sichergestellt. Letzteres erfolgt für automatisierte Server-Jobs und für User-Aktivitäten.

Der Dokumentendruck (Etiketten Wareneingang und Warenausgang, Lieferscheine, Packstückinhaltse etc.) wird über den integrierten **Dokumentendesigner** gesteuert.

Mit diesem Tool kann der Anwender Layout und Inhalt der Dokumente selbstständig gestalten. Alle in der Datenbank hinterlegten Felder können über den **Designer** kontextbezogen ausgegeben werden. Weiterhin stehen u.a. Templates für Kommissionierscheine, Lieferscheine, Versandetiketten, Einlageretiketten und Einlageraufträge zur Verfügung.

Auch die Erstellung von individuellen Auswertungen für statistische Zwecke ist über den **Dokumentendesigner** möglich.



## LogoS Bestellverwaltung

Produkt-Code: 31005

Die Hauptfunktion dieses Moduls ist die **Verwaltung von Bestellungen** bspw. bei Lieferanten und deren *Vereinnahmung* über mehrere Teillieferungen.

Hierbei ist es möglich eine automatische Erzeugung von Einlageraufträgen, die als WE-Avise per EDI übermittelt werden, zu konfigurieren und somit den kompletten Wareneingangsprozess zu überwachen.

## LogoS Teilauftragsmanagement

Produkt-Code: 31010

Das **Teilauftragsmanagement** macht eine **automatisierte Splittung** von Auslageraufträgen möglich. Dabei kann über eine Bestandsverfügbarkeitsregel empfängerspezifisch konfiguriert werden, wie im Falle einer Bestandsunterschreitung mit Auslageraufträgen umgegangen wird, ob Teillieferungen grundsätzlich zulässig sind und ob Fehlmengen nachgeliefert werden sollen.

## LogoS LB&F (Leistungsbewertung & Fakturierung)

Produkt-Code: 31030

Ausschließlich in Kombination mit Modul 31090 nutzbar

Über die **Modulgruppe LB&F** ist es möglich, logistische Dienstleistungen zu bewerten und zu fakturieren.

Beispielsweise können Mietkonditionen für die Bereitstellung von Lagerflächen/-plätzen, Dienstleistungen für das Handling von Wareneingang und -ausgang oder zusätzliche Sonderdienstleistungen als Grundlage für die Fakturierung dienen. Die Ermittlung der erbrachten Leistungen erfolgt dann, sofern möglich, weitestgehend automatisiert.

Die **Mietbewertung/-fakturierung** bezieht sich auf die vom Einlagerkunden genutzte Lagerplatzanzahl oder Lagerfläche. Frei definierbar können Konditionen bspw. über Lagerplatztypen, Lagerzonen, sowie die Anzahl, das Volumen, die Menge und das Gewicht der Lagereinheiten definiert werden. Darüber hinaus können auch Staffelpreise, Höchst- und Durchschnittsbestände, Mengenschwellen, Paletten-/Packmitteltypen etc. berücksichtigt werden. Es werden täglich die belegten Stellplätze ermittelt und auf Basis der hinterlegten Konditionen Bewertungen durchgeführt.

Die **Handlingsbewertung/-fakturierung** bezieht sich auf sämtliche Dienstleistungen, die insbesondere im Warenein- und Warenausgangsprozess getätigt werden. Zur Definition von Konditionen können u.a. Parameter wie Lagerpositionsanzahl, Paletten-/Packmitteltyp, Gewichte, Packstück-, Pick- und Etikettenanzahl herangezogen werden. Hierbei werden auch Mengenschwellen und Staffelpreise berücksichtigt. Die Bewertung der erbrachten Dienstleistungen erfolgt dann wiederum über ein komplexes Regelwerk nach o.g. Parametern.



## LogoS Gefahrstoff- und Gefahrgutverwaltung

Produkt-Code: 31040

Durch die Trennung der Definierbarkeit von Konditionen und Bewertung von Dienstleistungen wird somit eine hochgradig flexible und für komplexe Mehrebenen-Matrixdarstellungen geeignete Abrechnungsstruktur bereitgestellt.

Die universelle **Fakturierung von Sonderdienstleistungen**, die nicht automatisch durch das System erfassbar sind, dient der Berücksichtigung in der Handlingsbewertung. Hierfür stehen verschiedene Module zur manuellen Erfassung sowie der Erfassung über Zeitmessungen sowohl am PC- als auch über den Mobile Client zur Verfügung.

Die **letztendliche Fakturierung** lässt sich über umfangreiche Bewertungs- /Fakturierungsstammdaten und der Definition von Leistungsarten steuern. Auf Basis dieser Informationen werden täglich alle verbuchten Aufträge analysiert und in einer Erlös- /Leistungsstatistik aufbereitet. Diese wird täglich aktualisiert und offeriert eine zeitnahe Evaluierung der abzurechnenden Beträge.

Weiterhin wird die **Rechnungsstellung** direkt aus LogoS heraus unterstützt. Rechnungen können je nach Wunsch in bestimmten Intervallen unter Berücksichtigung der Fakturadaten sowohl im Bereich der Miet- als auch im Bereich der Handlingsbewertungen generiert werden. Über ein zusätzliches Add-on lassen sich Fakturadaten zudem via standardisierter Schnittstellenkommunikation an ein Buchhaltungsprogramm bspw. DATEV übermitteln.

LogoS bietet umfangreiche Module zur **Verwaltung von Gefahrstoff- und Gefahrgutdaten**. Dabei wird bei der Datenhaltung zwischen der Lagerhaltung von gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverwaltung) und dem nachgelagerten Transport (Gefahrgutverwaltung) unterschieden.

Beides unterliegt restriktiven gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Verordnungen. Über eine umfassende Stammdatenverwaltung können hierfür relevanten Daten gepflegt werden.

Speziell bei den Einlagerstrategien gilt es **strikte und bedingte Einlagerungsverbote** sowie **Zusammenlagerungsregeln** mit anderen gefährlichen Stoffen nach relevanten Parametern (LGK, WGK, Störfall-Nr. etc.) zu beachten. Ebenso ist eine lückenlose Dokumentation der Bestände nach diesen Parametern zu gewährleisten.

Die **LogoS Gefahrstoffverwaltung** orientiert sich deshalb an den technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 510).

Zur Umsetzung dient eine **Brandabschnittsverwaltung**, über die sich bestimmte Zonen als Brandabschnitte definieren lassen. Über Ausschlussregeln kann dann festgelegt werden, welche Gefahrstoffe in welchen Brandabschnitten eingelagert werden dürfen. Hier können auch Mengenschwellen berücksichtigt werden. Die Zusammenlagerungsverbotverwaltung legt auf Basis definierbarer Parameter bspw. der Lagerklasse (TRGS 510) fest, welche Stoffe gemeinsam in einem Brandabschnitt eingelagert werden dürfen.

Auch die Generierung von **relevanten Auswertungen** wie Feuerwehren und Anlagekataster oder weitere Bestands- und Mengenschwellenauskünfte findet über diese Modulgruppe Berücksichtigung. Diese Auswertungen können auch jederzeit über verschiedene Formate (xml., csv., pdf. xlsx) exportiert oder ausgedruckt werden.

Über die **Gefahrgutverwaltung** sind Stammdaten wie bspw. ADR-Klasse, Verpackungsgruppe, UN-Nummern etc. hinterlegbar, die für den Transport differenziert nach den Transportwegen und Verkehrsträgern (Straße, Eisenbahn, Luft, maritimer Verkehr) relevant sind.

Die Angaben werden insbesondere für **Zusammenpack- und Zusammenladeverbote** benötigt. Diese können über ein Regelwerk nach ADR-Klassen definiert werden und finden sowohl bei der Kommissionierung, der Verladeplanung als auch bei der anschließenden Verladung Berücksichtigung.

Weiterhin wird die **Dokumentation von Gefahrgut auf den Beförderungspapieren** gewährleistet. Auf diesen Dokumenten sind die Stoffe (Klassifizierung mit UN-Nummer, Gefahrzettel, sowie der technische Name, für Haupt- und Nebengefahr und Verpackungsgruppe) und Verpackungen, die jeweiligen Mengen sowie die Punkteberechnung nach ADR beinhaltet.



## LogoS Set-/Stückenverwaltung

Produkt-Code: 31050

Dieses Modul dient der Produktion von Sets, Konfektionen, Sortimentskartons und Displays sowie der Fertigung von Halb- und Fertigwaren im Lager. Für die Verknüpfung von Komponenten zu Hauptartikeln steht die **Stückenverwaltung** zur Verfügung. Die Produktion auf Basis der Stücken kann dann je nach Set-up belegorientiert oder über den Mobile Client erfolgen.

Hierbei unterscheidet **LogoS** zwei grundsätzliche Produktionsarten:

Die **auftragsbezogene Setbildung (Build-to-Order)** analysiert bei der Auftragsfreigabe sämtliche Warenausgangsaufträge und ermittelt die darin enthaltenen Stücken sowie deren Komponenten (Basisartikel). Die Stücken werden in ihre Komponenten gesplittet, welche dann über die Standardauslagerprozesse abgearbeitet werden können. Über Hinweismeldungen können zudem ggf. notwendige Anweisungen bzgl. der Produktion an entsprechenden Dialogen bereitgestellt werden.

Bei der **Setvorproduktion (Build-to-Stock)** kann die Setbildung unabhängig von einem Auftragspool erfolgen. Hierbei werden Sets gebildet, um diese auf Lager zu legen. Über spezielle Module kann automatisiert die Auslagerung der Komponenten sowie die Einlagerung der gebildeten Sets angestoßen werden. Für die Übersicht und Disposition des Setbaus steht auch eine **Setproduktionsplanung** bereit.

Im Mobile Client Umfeld steht zudem eine **Produktionszonenplanung** zur Verfügung. Anhand dieser können Produktionslinien definiert werden, in denen dann die eigentliche Setbildung, ähnlich einer Kommissionierzone, durchgeführt wird.

Bei der Setbildung wird grundsätzlich eine Chargenrückverfolgung gewährleistet. Alle Module entsprechen der **EU-Richtlinie 178/2010** zur Rückverfolgbarkeit von Waren. Somit ist die Setbildung auch geeignet für kritische Branchen, wie die Lebensmittel- und Pharmaindustrie oder für den Chemiesektor.

Für die *Mobile Client-Abwicklung* werden zudem die Module 33000 und 33273 benötigt

## LogoS Bestands-, Bewegungs- und Buchungsanalyse

Produkt-Code: 31065

Diese Modulgruppe beinhaltet umfangreiche Funktionen um Bestandsbuchungen und -bewegungen einzusehen, zu bearbeiten und statistisch aufbereitet auszugeben.

Der **Bestandsmonitor** sorgt für eine detaillierte Übersicht selektierbarer Artikelbestände. Bestandsdaten können nach Artikelnummern (-kreisen), Lagerzonen, Chargen und vielen weiteren Kriterien gefiltert und auf Einzelbuchungsebene oder auf selektierbaren Summenebenen ausgegeben werden.

Über die **Auftragsrecherche** können gezielt Ein-, Um- und Auslageraufträge nach verschiedenen Kriterien wie Lieferanten- und Empfängerpartnernummern, Auftragsdaten, Auftrags- und Versandarten etc. selektiert werden. Suchergebnisse können daraufhin ausgewertet, statistisch aufbereitet und exportiert werden.

Über die **Buchungs- und Bewegungsmonitore** bietet **LogoS** umfangreiche Übersichtsfunktionen zur Überwachung von Lagerbewegungen bei Ein- und Auslagerungen sowie deren Status. Hierüber können gezielt packstückbezogene Bewegungsdaten selektiert und angezeigt werden.

Lagerbewegungen zu bestimmten Bestandsbuchungen lassen sich nach Artikelnummern, Einlagerdaten, Chargen, Lieferanten und Empfängern rückverfolgen, um bei Bedarf Recalls durchzuführen.

Über **Dashboards zur Kontrolle von Auftragsrückständen** können Aufträge nach Kriterien wie Rückstandsart, Auftragsnummer und Datum aufgerufen und ausgewertet werden. Für jeden Auftrag kann die Auftragshistorie eingesehen und Detailanzeigen aufgerufen werden.



## LogoS Inventurverwaltung - Stichtagsinventur

Produkt-Code: 31070

Dieses Modul ermöglicht die Durchführung einer Bestandsaufnahme mit Hilfe einer **Stichtagsinventur**. Entsprechende Stichtage können über die Definition von Geschäftsjahren hierfür in **LogoS** hinterlegt werden.

Die Zählung an sich kann belegorientiert bzw. je nach Set-up über den **LogoS Mobile Client** mit mobilen Endgeräten durchgeführt werden. Die Zählreihenfolge sowie die Zählstrategie in Bezug auf Anzeigemodi oder Zählwiederholungen können dabei umfangreich konfiguriert werden. Ebenso stehen Module zur Überwachung und Fortschrittsanzeige sowie für die Korrekturbuchung zur Verfügung.

Das Verfahren zur **LogoS Stichtagsinventur** ist seitens einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testiert. Somit entspricht die Modulgruppe vollumfänglich den *Grundsätzen der ordnungsgemäßen Inventur* u.a. nach HGB.

Für die *Mobile Client-Abwicklung* werden zudem die Module 33000 und 33270 benötigt

## LogoS Erweiterte Inventurverwaltung

Produkt-Code: 31076

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000 und 33270 nutzbar

Über die erweiterte Inventurverwaltung besteht die Möglichkeit unterjährige Inventuren über verschiedene Inventurverfahren durchzuführen. Alle Inventurverfahren können sowohl auf Transporteinheiten-, Buchungs- und auf Lagerplatzebene durchgeführt werden. Ziel dieser Inventurverfahren ist grundsätzlich den Inventuraufwand am Ende eines Geschäftsjahres zu verringern und diesen über das Jahr zu verteilen.

Bei der **Permanenten Inventur** kann eine unterjährige Bestandszählung von Teilbeständen erfolgen. Über die Auswahl von Lagerplatz- und Artikelranges sowie weitergehender Selektionskriterien wie Warengruppe, Charge, Umlaufhäufigkeit etc. können die zu zählenden Bestandsbuchungen definiert werden. Die Permanente Inventur ist ebenfalls seitens einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testiert.

Bei der **Cycle-Counting-Inventur** erfolgt die Bestandserfassung unterjährig permanent in regelmäßigen Abständen innerhalb eines Geschäftsjahres. Über die ABC-Klassifizierung der Artikel wird dabei der Zyklus definiert, wie oft eine Inventur für entsprechende Artikel durchgeführt werden soll. Über diese Logik wird erreicht, dass Schnelldreher öfter inventarisiert werden als Langsamdreher.

Die **Nullplatzinventur** ermöglicht eine unterjährige Bestandsinventur über eine prozessintegrierte Zählung. Hierbei wer-

den die Mitarbeiter in den Prozessen Einlagerung, Umlagerung und Auslagerung (inkl. Kommissionierung) über eine automatische Meldung aufgefordert einen Nullbestand am MDE zu quittieren. Wird ein Nullbestand bestätigt, gilt der Lagerplatz als inventiert und muss nicht mehr bei der Stichtagsinventur mitgezählt werden.

Weiterhin ist es auch möglich eine **Stichprobeninventur** mit **LogoS** durchzuführen. Hierbei wird der Bestand nicht komplett sondern über Stichproben gezählt. Die Ergebnisse der Stichproben werden dann hochgerechnet und dienen der Bestandsbewertung. Die Berechnung einer Stichprobe erfolgt dabei stets über ein externes System, welches einem anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren folgen muss. Der unmittelbare Vorteil eines Stichprobenverfahrens ergibt sich aus der Reduzierung des Zählaufwandes um einen erheblichen Anteil.



## LogoS Zollbestandsverwaltung

Produkt-Code: 31080

Über die **Zollbestandsverwaltung** können Zollbestände in einem **Offenen Zolllager (OZL)** lagertypenübergreifend verwaltet werden. Hierbei wird in LogoS grundsätzlich zwischen verzollter und unverzollter Ware unterschieden.

Wird unverzollte Ware eingelagert und verwaltet, so kann diese über eine **Zollzugangsnummer** rückverfolgt werden. Diese Nummer gilt für den Zoll als Referenznummer und kann durch die Behörde oder über eine automatische Ermittlung in **LogoS** vergeben werden.

Für bestimmte Länderkennzeichen lassen sich zudem **Zollpräferenzen** definieren. Hierüber wird erreicht, dass bei der Auslagerung an Empfänger in bestimmte Länder bevorzugt verzollte oder unverzollte Bestandsbuchungen durch LogoS automatisiert reserviert werden.

Die Generierung von **Zollbestandsauswertungen** ist darüber hinaus obligatorisch. Hierbei können bspw. auch Zolltarifnummern, Warenwerte etc. berücksichtigt werden.

## LogoS Auftragsdurchlaufzeiten

Produkt-Code: 31090

Dieser Modulkreis ermöglicht eine operative **Ressourcenprognose** sowie ein **Ressourcencontrolling** in LogoS. Hierfür können operativen Tätigkeiten im Lager definiert und mit Leistungswertvorgaben verknüpft werden. Somit ist es möglich über Tätigkeitsfolgen inkl. der Berücksichtigung von Rüstzeiten kalkulatorische Prozesszeiten zu ermitteln. Diese können durch einen Lernprozess im System (nur in Verbindung mit dem **LogoS Mobile Client**) um dynamische, also tatsächliche durch das System gemessene, durchschnittliche Zeiten ergänzt oder ersetzt werden.

Auftragsdurchlaufzeiten können dann bspw. bei der Auftragsfreigabe für die **Prognose voraussichtlicher Auftragsbearbeitungszeiten** genutzt werden.

Ein weiteres Anwendungsgebiet sind Dashboardanzeigen wie der **LogoS Leitstand** als auch das **LogoS Cockpit**, in dem Prozesszeiten als Basis für eine Ressourcenüberwachung, -prognose und -planung dienen.

## LogoS Reslotting und Reorganisation

Produkt-Code: 31100

Mit Hilfe dieser Funktion kann, über ein entsprechendes Analysetool zur automatischen Generierung von Umlagerungsvorschlägen einschließlich eines Client-Dialogs zur Abarbeitung der erzeugten Umlagerungen, eine **Bestandsverdichtung** in definierten Lagerbereichen stattfinden. Dabei sollen insbesondere Anbruchpaletten verdichtet werden, um freie Kapazitäten im Lager zu schaffen.

Über diverse Selektionskriterien kann u.a. der Bereich oder die Artikelnummer für die Reorganisation vorgegeben werden. Der Dialog erstellt zunächst eine **Vorschlagse für sinnvolle Umlagerungen**, die anschließend verworfen oder gezielt zur Bearbeitung an den mobilen Endgeräten freigegeben werden kann.

Auch eine **Überprüfung nach ABC-Belegungskriterien** ist konfigurierbar. Hierbei kann eine Überprüfung ob bspw. A-Artikel auf B/C-Plätzen bzw. umgekehrt liegen sowohl manuell über den Client-Dialog als auch über einen automatisierten Serverjob in definierten Zeitintervallen erfolgen und entsprechende Um- bzw. Einlagervorschläge generiert werden. Zudem können ABC-Kriterien nach der Überprüfung automatisch durch das System in den Artikelstammdaten aktualisiert werden.



## LogoS Chargenverwaltung

Produkt-Code: 31109

Über dieses Modul ist eine lückenlose **Bestandstrennung über Chargen** sowohl im Warenein- als auch im Warenausgang gewährleistet. Dies ist auch dann möglich, wenn Waren in Sets (Stücken) verarbeitet wurden. Chargen können im Wareneingang erfasst, auf Buchungsebene verwaltet und im Warenausgang für eine strikte Bestandstrennung vorgegeben werden. Auf Artikelebene kann zudem eine Vorgabe der Chargen-Struktur für Länge und Fixwert numerisch oder alphanumerisch definiert werden. So lassen sich Fehlerfassungen maßgeblich minimieren.

Mittels der **Bewegungs- und Buchungsmonitore** kann gezielt nach Chargen-Beständen und deren Bewegungen gesucht werden und eine **Chargenrückverfolgung** bspw. in Folge eines Qualitätsmangels ist möglich.

## LogoS MHD-/VFD- & Quarantäneverwaltung

Produkt-Code: 31110

LogoS verfügt über umfangreiche Funktionen zur **Überwachung von Verfall-/ Mindesthaltbarkeitsdaten** sowie von **Quarantänezeiträumen**. Dabei kann eine Überwachung grundsätzlich pro Artikel eingestellt werden.

Bei der **MHD-/VFD-Verwaltung** kann konfiguriert werden, dass das entsprechende Datum entweder direkt bei Anlage des Wareneingangsauftrags oder erst im weiteren Prozess der Einlagerung vorgegeben werden muss. Auch die automatische Ermittlung des MHD/VFD anhand eines Produktionsdatums ist möglich. Über das eigentliche MHD/VFD hinaus lässt sich auch ein Ablaufdatum für das Lager berücksichtigen. Hierüber wird gewährleistet, dass MHD-/VFD-Ware rechtzeitig in den Handel gelangt bevor sich die Ware dem MHD/VFD nähert.

Über **automatische Warnmeldungen** n-Tage vor Ablauf des MHD-/VFD-Datums wird zudem sichergestellt, dass MHD-/VFD-Daten nicht überschritten werden. Die Warnung steht in Form einer automatisierten E-Mail oder in Form eines Ausdrucks zur Wahl. Eine **automatische Prüfung/Sperrung von MHD-/VFD-Beständen** kann zudem konfiguriert werden.

Des Weiteren steht eine **Quarantäneverwaltung** zur Verfügung. Über diese kann eine Anzahl von n-Tagen definiert werden, in welcher ein Bestand mit einer temporären Quarantäneauslagersperre belegt ist, bevor er automatisch vom System freigegeben wird. Dies dient dem Verbleib der neu eingelagerten Ware im Lager bis zum Ablauf bspw. eines Reifeprozesses oder einer Sperrfrist.

## LogoS Seriennummernverwaltung

Produkt-Code: 31120

In LogoS ist es auf Stückerbene möglich Seriennummern zu verwalten. Hierbei werden grundsätzlich zwei Arten der **Seriennummernverwaltung** unterschieden. Die **einfache Seriennummernerfassung**, worüber Seriennummern ausschließlich im Warenausgang für Dokumentationsgründe erfasst werden und die **durchgängige Seriennummernerfassung**, wobei Seriennummern bereits im Wareneingang hinterlegt und im Bestand mitgeführt werden.

Darüber hinaus besteht die Option der **Vorgabe einer Seriennummernstruktur**. Auf Artikelebene kann dabei eine Struktur für Länge und Fixwert numerisch oder alphanumerisch vorgegeben werden. So lassen sich Fehlerfassungen maßgeblich reduzieren.

Über die **Seriennummernrecherche** kann zudem gezielt nach Seriennummernbeständen gesucht sowie bereits verpackte und ggf. ausgelieferte Seriennummern rückverfolgt werden.



## LogoS DOT-Nummernverwaltung

Produkt-Code: 31121

DOT-Nummern sind eine Art Seriennummer, die bei der *Verwaltung von Reifen* Anwendung findet. DOT-Nummern können in **LogoS** auf Einzelreifen- bzw. Stückerbene verwaltet werden, wobei grundsätzlich zwei Arten der *DOT-Nummernverwaltung* unterschieden werden.

Die Erfassung von DOT-Nummern kann zu Dokumentationszwecken lediglich im Warenausgang als auch auf Einzelstück- oder Buchungsebene bereits im Wareneingang stattfinden. Wurde die DOT-Nummer bereits im Wareneingang erfasst, wird sie im Bestand mitgeführt.

Bei der Einlagerung wird zudem eine komplexe Zulagerungsstrategie unterstützt, die sich an den bereits eingelagerten Beständen auf Basis der DOT-Nummer orientiert. Berücksichtigung findet dabei die sich aus der DOT-Nummer herzuleitende Haltbarkeit der Reifen, die nach Verfügbarkeit von Kapazitäten in Ladungsträger und Lagerplätze zugelangert werden. Nach *Vorgabe einer DOT-Nummernspanne* ist es hierüber möglich die Zulagerung über einen maximalen Zeitraum pro Lagerplatz und -einheit zu begrenzen.

## LogoS Verwaltung variabler Artikelgewichte

Produkt-Code: 31122

In **LogoS** ist es auf Einzelstückebene möglich variable Artikelgewichte zu verwalten. Dies kann bspw. im Lebensmittelbereich für die *Verwaltung von stück-kg-geführten Artikeln* (Käse, Schinken etc.) notwendig sein. Die Erfassung variabler Gewichte dient dabei grundsätzlich der Dokumentation im Warenausgang.

In den *Auslageraufträgen* können somit entweder das gewünschte, zu versendende Gesamtgewicht oder eine Stückzahl pro Auftragsposition vorgegeben werden.

Die Kontrolle erfolgt während der Kommissionierung, indem entweder gegengewogen, das Gewicht vorgegeben oder über einen Barcode-Scan das Gewicht erfasst wird. **LogoS** dokumentiert daraufhin auf Einzelstückebene das entsprechende Gewicht. Je nach Modulkonfiguration kann alternativ während der Kommissionierung auch die Artikelstückzahl anhand der Gewichtsdaten durch **LogoS** ermittelt und dokumentiert werden.

## LogoS Auto-Auftragszusammenfassung

Produkt-Code: 31130

In **LogoS** können Auslageraufträge für eine optimierte Versandabwicklung zusammengefasst werden. Hierfür steht sowohl eine automatische als auch eine manuelle Abwicklung zur Verfügung.

Bei der *automatischen Auftragszusammenfassung* können über einen Regeleditor Bedingungen für die Zusammenfassung von Aufträgen festgelegt werden. Bedingungen können neben der Empfängeradresse sowohl Auftragsarten, Versandarten, Auftragsgröße und auch Auslieferzeiten sein.

Die *manuelle Auftragszusammenfassung* lässt sich über spezielle Dispositionsdialoge steuern. Über diese Dialoge können ebenfalls verschiedene Kriterien selektiert werden, nach denen eine optimale Zusammenfassung möglich ist.



## LogoS Standard Komplatz-Abwicklung

Produkt-Code: 31139

Bei der **Standard Komplatz Abwicklung** handelt es sich um eine Kommissionierstrategie mit integrierter Nachschubsteuerung. Hierüber können Artikeln **fixe Kommissionierplätze** zugewiesen werden, sowie bedarfsweise eine Zone für den Nachschub.

Kommissionierplätze können flexibel vergeben werden. Der Nachschub erfolgt qua Überwachung konfigurierbarer Schwellwerte von **Minimum- und Maximumbeständen** pro Kommissionierplatz.

Bei Erreichung des Minimumbestandes wird der Lagerplatz über einen Nachschub auf seinen Maximumbestand, auch unter Berücksichtigung von Einheitsgrößen bspw. einer kompletten Palette, aufgefüllt. Dabei überprüfen automatische Überwachungsmodule zyklisch die Bestände der Kommissionierplätze.

Für die Mobile Client-Abwicklung werden zudem die Module 33000 und 33220 benötigt

## LogoS Serielle Komplatz-Abwicklung

Produkt-Code: 31140

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000 und 33220 nutzbar

Die **serielle Komplatz Abwicklung** ist eine spezielle Kommissionierstrategie mit integrierter Nachschubsteuerung. Pro Artikel können dabei mehrere **fixe Kommissionierplätze** definiert werden, für die wiederum mehrere **fixe Nachschubplätze** hinterlegbar sind.

Kommissionierplätze sowie Nachschubplätze, welche sich im Regelfall unmittelbar im direkten Umfeld der Kommissionierplätze befinden, können flexibel vergeben werden. Sobald der Bestand auf einem seriellen Kommissionierplatz auf null läuft, kann vom System eine **automatische Nachschuberzeugung** angestoßen werden. Für die Befüllung der Nachschubplätze kann **LogoS** wiederum einen automatischen Umlagerauftrag erzeugen.

Diese Arte der Kommissionierung wird oft bei stark frequentierten sowie bei strikt chargen- oder MHD-geführten Artikeln benötigt, die bspw. u.a. auch in einem Durchlaufregal gelagert werden können.

Der Vorteil liegt dann bei der flexiblen Durchführung der Umlagerung durch den Kommissioniermitarbeiter selbst und der damit zusammenhängenden **Zeitersparnis im Prozess**, insbesondere wenn bei chargen- oder MHD-abhängigen Artikeln entweder Chargen- und MHD-Vorgaben einzuhalten oder zu dokumentieren sind.

## LogoS Dynamische Kommzonen-Abwicklung

Produkt-Code: 31150

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000 und 33220 nutzbar

Die **dynamische Kommzonen Abwicklung** ist eine mehrstufige Kommissionierstrategie mit einer speziellen Nachschublogik. Hierbei werden systemunterstützt **Batches auf Basis eines Auftragspools gebildet**. Unter einem Batch wird die Zusammenfassung mehrere Aufträge für eine pick-optimierte Auslagerung in der ersten Entnahmestufe verstanden.

Die benötigten Bestände zur Erfüllung eines Batches werden über eine **automatische Nachschuberzeugung**, auch unter Berücksichtigung von Einheitsgrößen bspw. einer kompletten Palette, auf eine dynamische Kommissionierzone gesteuert. Die Zuweisung der Plätze in der jeweiligen Kommzone kann automatisch erfolgen und einem Artikel können, je nach Bedarf, mehrere Komplatzplätze zugeordnet werden.

Im Kommissionierprozess selbst findet dann eine artikelbezogene und auftragsübergreifende Auslagerung in der ersten Entnahmestufe (Bsp.: Auslagerung aus dem Hochregal auf eine Kommissionierzone) statt. Erst in der zweiten Entnahmestufe (**Feinpicking**) wird auftragsbezogen aus dem Entnahmebereich kommissioniert.



## LogoS Bereitstellzonen-Abwicklung

Produkt-Code: 31151

Bei der **Bereitstellzonen Abwicklung** handelt es sich um eine spezielle Auslagerungsstrategie, die eine direkte Prozessschnittstelle zum Versand darstellt. Sie dient insbesondere der **Zusammenführung von Teilaufträgen** aus verschiedenen Lagerzonen im Auslagerungsprozess.

Hierbei werden Teilaufträgen, ungeachtet ob es sich dabei um Kommissionen oder auch Komplettmengen handeln, über die Fahrauftragssteuerung auf bestimmte Konsolidierungsplätze, sogenannte **Bereitstellzonen**, geroutet. Dort können sie dann verpackt, konsolidiert oder endkontrolliert und für den Versandprozess bereitgestellt werden.

## LogoS Put-Wall Abwicklung

Produkt-Code: 31152

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000, 33220 und 33275 nutzbar

Bei der **Put-Wall Abwicklung** handelt es sich um eine spezielle Kommissionierstrategie, die insbesondere bei **Kleinteilkommissionen** zum Einsatz kommt. Es handelt sich dabei um eine zweistufige Kommissionierung von Auftragspools, sogenannten Batches, die eine direkte Prozessschnittstelle zum Versand darstellt, da Kommissionen direkt auf Versandplätzen konsolidiert werden.

Für die Abwicklung werden Positionen aus verschiedenen Aufträgen zu **optimierten Batches** für die Kommissionierung zusammengeführt.

Die Batchbildung selbst ist über konfigurierbare Parameter steuerbar. Hierbei werden bspw. Parameter wie Artikelübereinstimmungen, Auftragsart, Versandart, Auftragsgröße, Bereitstellzeit etc. berücksichtigt.

Im Kommissionierprozess kann dann eine artikelbezogene auftragsübergreifende Auslagerung in der ersten Entnahmestufe (Bsp.: Auslagerung aus dem Hochregal auf eine Kommissionierzone) stattfinden. Erst in der zweiten Entnahmestufe (**Feinputting**) wird auftragsbezogen in sogenannte **Put-Wall-Fächer** oder Verteilzonenplätze verteilt.

## LogoS Auto-Packstückbildung

Produkt-Code: 31153

Bei der **Auto-Packstückbildung** handelt es sich um eine Funktion zur **automatischen Bildung von Kommissionierpackstücken**.

Dies dient einer möglichst optimalen Zusammenstellung von zu kommissionierenden Packstücken, die einerseits Versandkriterien wie Packmittelvorgaben, Gewichte und Abmessungen aber andererseits auch artikelspezifische Kriterien wie Volumen, Gewicht, Sperrigkeit, Bruchgefährdung, Kommissionierreihenfolgen etc. berücksichtigen.

Hierbei werden im Vorfeld einer Kommissionierung **systemseitig Packstücke pro Auftrag** gebildet.

Die Packstückbildung an sich erfolgt dabei über einen **konfigurierbaren Regeleditor**. Hier können Parameter, wie Packstückgrößen- und gewichte, sowie Artikelgrößen und -gewichte, Warengruppen, Auftragspositionsarten etc. sowie Kundenvorgaben berücksichtigt werden. Gebildete Packstücke können im Anschluss grundsätzlich noch konsolidiert, aufgelöst oder umgepackt werden.

Für die Mobile Client-Abwicklung werden zudem die Module 33000 und 33220 benötigt



## LogoS Überwacher Transit

Produkt-Code: 31160

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000, 33211 und 33230 nutzbar

Über dieses Modul ist eine **Überwachung von Lagereinheiten** im Wareneingangsbereich möglich. Diese Funktion findet insbesondere bei temperaturgeführten Gütern Anwendung, die bei zu langer Unterschreitung gewisser Grenzwerte nicht mehr verwendbar sind.

Über die Konfiguration eines **Alert-Managements** kann hierfür ein Zeitwert (*Reaktionszeit*) bestimmt werden, nach dessen Ablauf eine automatische Warnmeldung für einen spezifischen Mitarbeiter(-kreis) generiert wird, dass Ware zur Einlagerung bereit steht, deren Bearbeitung Dringlichkeit hat. Für Ware, deren Bearbeitungszeit überschritten ist, lässt sich eine **automatische Sperre** verfügen, die erst nach manueller Prüfung wieder entfernt werden kann.

## LogoS GLN-Nummern Verwaltung

Produkt-Code: 31180

Die **Global Location Number (GLN)** ist eine Nummer zur Identifizierung einer Unternehmens- und/oder Betriebsbezeichnung sowie deren Anschrift. Auf Basis der GLN können dann **eindeutige Identifikationsnummern** gebildet werden, um beispielsweise Artikelnummern (GTIN) oder Nummern für Versandeinheiten (NVE) zu erstellen.

Diese Nummer kann in der **LogoS-Stammdatenverwaltung** hinterlegt und dort über die Konfiguration des entsprechenden Anwendungsbereiches genutzt werden. Konkret findet diese Nummer Anwendung im Versand und Wareneingang für **den elektronischen Datenaustausch (EDI)**, um Lieferanten und Empfänger und deren Locationen zu identifizieren.

## LogoS Ereignisorientierter E-Mailversand

Produkt-Code: 31190

Mit diesem Modul ist eine **Generierung automatisierter E-Mails** direkt aus **LogoS** heraus möglich. Dies kann zum Beispiel im Wareneingang, für die Meldung von Einlagerdifferenzen beim Lieferanten, oder im Warenausgang, für die Übermittlung von Statusmeldungen an den Empfänger, sinnvoll sein. Zudem können auch Änderungen bei sensiblen Gefahrstoffdaten oder das Sperren von Kundenbeständen bspw. an den Lagerleitstand kommuniziert werden.

Für diese Funktion lassen sich über einen **Regeleditor konfigurierbare E-Mailtexte** prozessabhängig hinterlegen. Gleichzeitig können Output-Regeln definiert werden, wie bspw. zu welchem Ereignis automatisch E-Mails generiert und an bestimmte Empfänger versendet werden sollen. Die automatisierten E-Mail-Texte lassen sich des weiteren anhand von Freitexten und Platzhaltern individualisieren um in Anschluss daran, als E-Mail an fixe E-Mail-Adressen, an E-Mail-Verteiler oder an - in Aufträgen übermittelte - E-Mail-Empfänger verschickt zu werden.



## LogoS Archivierung

Produkt-Code: 31200

Die **LogoS Archivierung** dient der *unveränderbaren und langzeitigen Aufbewahrung von elektronischen Auftragsinformationen*. Historiedaten können so, über den jeweils gewünschten Zeitraum hinweg, sicher aufbewahrt und bei Bedarf reproduziert werden.

Hierfür kann über die **LogoS Stammdatenverwaltung** eine *Mindestverweildauer* von Aufträgen (inkl. Bewegungsdaten) konfiguriert werden. Nach Ablauf findet eine *automatische Archivierung* vom Aktiv- in das Archivsystem statt. In das Archiv werden lediglich relevante Kerndaten übernommen, die zu Recherchezwecken verfügbar bleiben müssen.

Aus dem Archivsystem selbst können über eine Verweildauerdefinition wiederum Daten in *bestimmte Dateiformate extrahiert* werden, die nicht mehr zur permanenten Recherche verfügbar sein müssen.

Dateien mit extrahierten Daten können jedoch bei Bedarf jederzeit wieder importiert werden.

## LogoS Fehlteilehandling / Cross-Docking / Rollender Bestand

Produkt-Code: 31210

Über diese Modulgruppe ist sowohl die *Disposition von avisierten Transitbeständen* als auch die *Verwaltung von Fehlteilen* möglich. Mit Hilfe dieser Instrumente ist somit ein Routing von Positionen aus dem Wareneingangs- direkt in einen Warenausgangsprozess, bspw. für ein Cross-Docking oder eine beschleunigte Nachlieferabwicklung, möglich.

Das **Fehlteilehandling** dient damit der optimierten Abarbeitung von Auftragspositionen, die aufgrund eines Unterbestandes nachgeliefert werden müssen. Hierbei kann je nach Konfiguration im Warenausgang bei Nichterfüllbarkeit eines Auftrags eine *automatische Fehlteilemittlung* durchgeführt werden. Wird im Wareneingang nun eine Position, die zuvor nicht erfüllbar war - ein sogenanntes Fehlteil - angeliefert, erfolgt eine *automatische Fehlteilzuordnung* zu dem jeweiligen Nachlieferauftrag, und die Artikel können zur bevorzugten Abarbeitung priorisiert in den Warenausgangsprozess übergeleitet werden

Ebenso kann über **LogoS** ein **Cross-Docking** abgewickelt werden. Dies dient vor allem der Bereitstellung von entweder dringend benötigten, oder in großen Mengen zu versendenden Waren nahe den Ausgangszonen für die Kommissionierung. Damit soll die Kommissioniereffizienz insofern gesteigert werden, als die Ware nicht erst eingelagert wird, um dann gleich wieder ausgelagert werden zu müssen. Trifft die Ware im Wareneingang ein, kann auch hier ein *direktes Routing* in den Warenausgangsprozess bspw. auf die Verladezone stattfinden.

Des Weiteren ist es möglich, avisierte Bestände bei der Reservierung im Warenausgang zu berücksichtigen und als *rollenden Bestand* mit zu disponieren.

Rollende Bestände sind typisch, wenn Aufträge in einem Lager teilweise verfügbar sind, aber aus einem anderen Lager oder direkt aus der Produktion auftragsbezogen komplettiert werden müssen. In diesen Fällen wird der Auftrag, soweit er im versendenden Lager vorhanden ist, bereitgestellt und dann mit der eintreffenden Ware ergänzt.

Ziel ist auch in diesem Fall die Effizienz insofern zu erhöhen, als die Ware nicht erst über den Einlagerungsprozess abgewickelt werden muss, sondern gleich den bereitstehenden Kommissionieraufträgen zugeordnet werden kann.

Für die Mobile Client-Abwicklung werden zudem die Module 33000, 33211 und 33220 benötigt



## LogoS KANBAN-Abwicklung

Produkt-Code: 31220

In LogoS steht eine spezielle Nachschublogik über eine **KANBAN-Abwicklung** zur Verfügung. Hierbei kann ein **automatischer Nachschub über definierte Behältersysteme**, bspw. für die Nachsteuerung von Streugütern, erfolgen.

Initial wird hierfür eine **Regel-ID** angelegt, die mit einem Behälter und einem Lagerplatz verknüpft ist. Die Regel-ID definiert einen eindeutigen Nachschubauftrag über eine bestimmte Artikelnummer und Menge auf einen definierten Lagerplatz. Wird eine Regel-ID dann über einen Scan in einem speziellen **Mobile Client-Dialog** erfasst, kann über die definierte Artikelnummer und Menge automatisch ein Umlagerauftrag angestoßen werden.

Alternativ kann dies auch über einen **manuellen KANBAN-Nachschub** ohne Regel-ID erfolgen, wo prozessseitig der Mitarbeiter die Artikelnummer, die Menge und den Lagerplatz für den Nachschub am MDE vorgibt.

Für die Mobile Client-Abwicklung werden zudem die Module 33000, 33250 und 33274 benötigt

## LogoS Folge- und Ersatzartikelverwaltung

Produkt-Code: 31310

Die **Folge-/Ersatzartikelverwaltung** ermöglicht die Definition von Folge-/Ersatzartikeln über die Artikelstammdatenverwaltung. Hierüber besteht die Möglichkeit Artikel miteinander zu verknüpfen und eine **Austauschbarkeit** zu definieren, was letztendlich zu einer höheren Auslieferverfügbarkeit führen soll.

Wird bei der Bestandsreservierung im Warenausgang nun ein Unterbestand dieser Artikel festgestellt werden automatisch die Auftragspositionen mit den Folge-/Ersatzartikeln ausgetauscht. Für Folge-/Ersatzartikel können auch **Gültigkeitsbereiche** festgesetzt werden, die dann zum Beispiel den Austausch von Artikeln erst ab einem bestimmten Datum zulassen.

## LogoS Lieferanten- und Empfängerartikelnummernverwaltung

Produkt-Code: 31320

In LogoS besteht die Möglichkeit **Lieferanten- und Empfängerartikelnummern** zu verwalten. Diese können pro Lieferant und Empfänger pro Artikel über die **Artikelstammdatenverwaltung** hinterlegt werden.

Durch diese Verknüpfung ist es dann im Wareneingang möglich, Lieferantenartikelnummern, die bspw. in Aufträgen über eine Schnittstelle avisiert wurden, über ein **Mapping auf die interne Artikelnummer** umzuwandeln.

Für eine Schnittstellenkommunikation zum Empfänger kann wiederum ein **Mapping in eine Empfängerartikelnummer** erfolgen, welche entsprechend auch auf den Kundendokumenten, bspw. Lieferschein, mit ausgegeben werden kann.



## LogoS Packmittelvorschlag-Ermittlung

Produkt-Code: 31330

Die **automatische Packmittelvorschlagsermittlung** dient der optimierten Versandabwicklung für die Auswahl adäquater Versandpackmittel. Die Ermittlung erfolgt anhand von Algorithmen unter Berücksichtigung von Geo- und Gewichtsdaten.

Packmittelvorschläge können entweder direkt im Kommissionierprozess für eine **Pick&Pack-Abwicklung** oder nachgelagert, für die **Bildung von Versandpackstücken an Packstationen**, ausgegeben werden. Vorschläge hierfür können bereits bei der Auftragsfreigabe ermittelt und für die Auftrags- und Transportdisposition sowie in den Kommissionier- und Verpackungsdialogen angezeigt werden.

Die Berücksichtigung von empfängerabhängigen Packmittelvorgaben-/ausschlüssen ist ebenso gegeben.

Eine Änderung der Packmittelvorschläge bis zum eigentlichen Abschluss des Prozesses ist ebenfalls möglich.

## LogoS Qualitätskontrolle & Retourenmanagement

Produkt-Code: 31340

LogoS verfügt über diesen Modulkreis über weitreichende Funktionalitäten zur **Qualitätskontrolle** im Wareneingang. Klassische Anwendungsgebiete sind insbesondere die Musterziehung, die Qualitätskontrolle sowie ein Retourenmanagement.

Artikel, für die eine Qualitätsprüfung durchgeführt werden muss, können einer **Bemusterung** im Wareneingang mit oder ohne Mengenenahme unterzogen werden. Werden Bemusterungsmengen benötigt, lassen sich diese über den Artikelstamm sowohl über eine Stückzahl, als auch über prozentuale Anteile einer Gesamtmenge definieren. Auch die Übernahme von Bemusterungsmengen über eine Schnittstelle pro Auftragsposition ist möglich. Wurde eine Bemusterung vorgenommen, können entsprechende Auftragsmengen gesplittet und gesperrt werden.

Des Weiteren steht eine Funktion für die **Verarbeitung von QS-Prüflosen** für das **Treffen von Verwendungsentscheiden** zur Verfügung. Über ein spezielles Modul können QS-Prüfkriterien (**Checke**) an der Auftragsposition hinterlegt und über den **Mobile Client** im Wareneingang gezielt am mobilen Endgerät abgefragt werden. Die getroffenen Verwendungsentscheide für QS-gesperrte Bestände steuern konsequent die weitere Abwicklung im Lager.

Dieser Modulkreis eignet sich insbesondere auch für ein **Retourenmanagement**, da hier meist spezielle Prüfkriterien

vor der Wiedervereinnahmung im Lager notwendig sind. Zudem stehen verschiedene Dialoge zur Vereinnahmung von Retouren inkl. einer Referenzierung zum Ursprungsauftrag zur Verfügung.



## LogoS Überlängeneinlagerung

Produkt-Code: 31350

Dieses Modul ermöglicht die **Bestandsverwaltung von Überlängenartikeln** und deren Stellplatzbedarf in einem Regallager. Die Definition einer Überlänge kann sowohl über den Artikel selbst oder einen Ladungsträger erfolgen.

Wurde ein Überlängenartikel definiert, werden entsprechende Überstände bei der Platzfindung im Wareneingang berücksichtigt. Dies führt dazu, dass mehrere Plätze reserviert werden müssen.

Die **Verwaltung der Überlängen erfolgt dynamisch**, d.h. dass immer die aktuelle Bestandssituation berücksichtigt wird und Lagerplätze variabel genutzt werden können. Ein Regalfach mit 2,50 Meter Breite kann dann bspw. mit drei Europaletten oder zwei Industriepaletten befüllt werden.

## LogoS Auto-Kommissionierfreigabe

Produkt-Code: 31370

Die Disposition und Freigabe von Auslageraufträgen kann über die manuelle Auftragsfreigabeplanung hinaus auch über eine automatische Steuerung erfolgen. Hierfür steht die **Auto-Kommissionierfreigabe** zur Verfügung, bei der die Auftragsfreigabe über einen Regeleditor automatisiert erfolgen kann.

Über verschiedene Kriterien wie Auftragsart, Bereitstellungsdatum, Positionen, Volumen, Gewicht etc. kann so eine prioritätenabhängige Freigabesteuerung erfolgen. Ein klassisches Beispiel ist die automatische Steuerung unter Berücksichtigung eines Zeitpuffers (wie bspw. zwei Stunden vor Bereitstellungsdatum).

Der manuelle Eingriff, bspw. zum Vorziehen von Aufträgen, ist hierbei ungeachtet möglich.

## LogoS Batchverwaltung

Produkt-Code: 31380

Als Batch wird die **Zusammenfassung mehrerer Aufträge** zu einem Auftragspool für mindestens einen Teilbereich der operativen Auftragsabarbeitung im Wareneingang verstanden. Für die Verwaltung beinhaltet LogoS verschiedene Funktionen zur **Bildung und Freigabe von Batches**.

Über einen **Batch-Regeleditor** kann definiert werden, wie die Batchbildung, d.h. die Zusammenstellung der Aufträge, automatisch durch LogoS erfolgen soll.

Die entsprechende Zuordnung der Auslieferungsaufträge zu einem Batch erfolgt dabei grundsätzlich über Kriterien, die über den Regeleditor konfigurierbar sind. Hierbei können sowohl Bestelldaten, Prioritäten sowie Auftragseigenschaften, wie Positionsanzahl, Menge, Gewicht und Volumen berücksichtigt werden. Somit können Batches individuell an der Ausrichtung der entsprechenden Anforderungen gebildet werden.



## LogoS Fertigungsauftragsverwaltung

Produkt-Code: 31400

Über diese Modulgruppe ist die **Abwicklung einer Fertigungsauftragslogik**, d.h. die Abbildung eines Wertschöpfungsprozesses innerhalb der Logistik, möglich. Fertigungsaufträge können aus ERP-/PPS-Systemen übernommen oder alternativ auch direkt in **LogoS** manuell angelegt werden. Ein Fertigungsauftrag beinhaltet grundsätzlich Stücken pro fertigungsbezogenem Vorgang.

Über die **Fertigungsauftragsverwaltung** können Fertigungen über **Einlager- und Auslageraufträge** (Auslagerung von Komponenten- und Einlagerung von Fertigartikeln) angestoßen werden. Auch die Rückmeldung von Teilmengen ist möglich.

Die **Vorgangsverwaltung** untergliedert einen Fertigungsauftrag in einzelne Arbeitsvorgänge, was eine separate Bearbeitung – auch unter Berücksichtigung einer zeitlichen Taktung – der einzelnen Vorgänge ermöglicht. Vorgänge können miteinander verknüpft und der Fortschritt von Fertigungen überwacht werden. Dabei kann der Transfer von einem zum nächsten Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der jeweiligen Fertigungstiefe durch **LogoS** gesteuert werden.

Ebenso ist die **Hinterlegung von Verpackungsanweisungen** pro Baugruppe konfigurierbar, die in den MDE-Dialogen angezeigt werden können. Je nach Konfiguration kann hierfür auch das Ladungsträgermanagement berücksichtigt werden.

## LogoS Packmittelkontoführung

Produkt-Code: 31500

Über die **Packmittelkontoführung** können **tauschfähige Ladehilfsmittel** definiert und pro Partner (Lieferant, Kunde, Spediteur etc.) Packmittelkonten geführt werden. Packmittelkonten dienen der Verwaltung von Schulden bzw. Guthaben für Ladehilfsmittel (bspw. Europaletten, Gitterboxen etc.).

Die Abwicklung kann dabei über **automatische, prozessintegrierte Buchungsverfahren** erfolgen. Hierfür stehen zwei Szenarien der Kontoführung zur Verfügung. Einerseits können Konten im Auftrag und Namen des Kunden verwaltet werden, und andererseits auf Logistikdienstleistungsebene für dessen Packmittelbestände und -konten.

Mit Hilfe dieses Moduls kann dann ein **Abgleich der Salden** aller beteiligten Partner dargestellt werden. Die Art und Anzahl der Ladehilfsmittel ist dabei unbegrenzt. Zudem lassen sich manuelle Buchungen bspw. für den Palettentausch oder benötigte Zusatzladehilfsmittel zur Ladungssicherung etc. berücksichtigen.

## LogoS Ladungsträgermanagement

Produkt-Code: 31550

Das **Ladungsträgermanagement** ermöglicht die **Verwaltung von einzelnen Ladungshilfsmitteln auf Einzel-ID-Ebene**, die für den internen Transport und den Austausch mit externen Partnern vorgesehen sind. Bei diesem Modul handelt es sich um eine **Ergänzung zu der Packmittelverwaltung** um, ergänzend zu der Verwaltung von Warenbeständen, auch parallel Bestände von Ladehilfsmitteln führen zu können.

Ladungsträger können über **Ladungsträgertypen und serial geführt als Ladungsträger-Items** in **LogoS** verwaltet und gezielt mit Warenbeständen, auch über Verpackungsvorgaben, verknüpft werden. Die Verknüpfung findet stets prozessbezogen statt. Somit können einzelne Ladungsträger stets lokalisiert sowie, bezogen auf ihren Standort und ihre Bewegungen, rückverfolgt und überwacht werden.

Über die **Definition von Ladungsträgeraktionen** können zudem gezielt Ladungsträger aus dem Kreislauf ausgeschleust, zu Revisionszwecken gesperrt und in festgelegten Zonen zusammengeführt werden.

Ebenso kann eine **Ladungsträgerkontoführung** pro Partner (Lieferant, Empfänger, Spediteur etc.) oder pro Einlagerkunde/Mandant konfiguriert und separate Ladungsträgerkonten geführt werden.

Für die Mobile-Client-Abwicklung werden zudem die Module 33000 und 33276 benötigt, sowie ggf. die Module 33210, 33211, 33220, 33225, 33230, 33240 und 33250



## LogoS Dock- & Yardmanagement

Produkt-Code: 31600

LogoS bietet ein *integriertes Dock – und Yardmanagement* an, worüber eine *Bewegungssteuerung und –überwachung des Lieferverkehrs* auf dem Hof, insbesondere an den Ver- und Entladerampen möglich ist. Es können Einfahrtszeiten von LKW, Warteplätze, Entlade- und Beladerampen, Tore, Ein- und Ausfahrtszeiten inklusive Kfz-Kennzeichen, Wagennummer, Fahrername etc. verwaltet werden.

Über die *Torverwaltung* können Anlieferungen und Verladungen disponiert sowie die Zuordnung von LKW und Toren gesteuert werden.

Mit Hilfe der *Einfahrtenverwaltung* lassen sich Wareneingangsaufträge mit dem LKW der Anlieferung und dessen Warteplatz bis zur eigentlichen Entladung verknüpfen. Dabei erfolgt die Zuteilung von Toren stets prozessorientiert in Abstimmung mit den Ein- und Auslagerabläufen im Lager.

Das *LogoS Dock- und Yardmanagement* sorgt somit für eine Erhöhung der *Transparenz von Verkehrsaktivitäten* auf dem Hof und führt zu einer Reduzierung von Aufenthalts- und Wartezeiten von LKW.

Ziel ist zudem die *Optimierung der intralogistischen Prozesse*, bspw. für eine Wegereduzierung der Staplerverkehre, die auf die Verladeprozesse zugeschnitten werden.

## LogoS Flurförderzeugeverwaltung

Produkt-Code: 31650

Die *Flurförderzeugeverwaltung* managt verschiedene Fördergeräte. Über die *Fahrzeugstammdatenverwaltung* lassen sich *Eigenschaften der Geräte* (Bezeichnung, Baujahr, Abmessungen, Gewicht etc.) sowie *Fahrzeugrestriktionen* (maximale Aufnahmekapazität, Durchfahrbeschränkungen etc.) speichern. Die entsprechenden Fahrzeugeigenschaften werden dann bei den operativen Prozessen, bspw. bei der Kommissionierung als auch im Staplerleitsystem, berücksichtigt.

Zudem ist eine *Überwachung von Betriebsstunden* und Wartungsintervallen möglich. Ausfallzeiten und Störungen können dokumentiert und Fahrzeuge können bei Bedarf für den Einsatz gesperrt werden.

## LogoS Packstückkonsolidierung

Produkt-Code: 31700

Die *Packstückkonsolidierung* dient der *Zusammenführung und Optimierung von Versandeinheiten* im Warenausgang. Eine Konsolidierung kann bspw. an einer Packstation, auf Bereitstellzonen oder auf Verladezonen notwendig sein bspw. für eine Transportraumoptimierung.

LogoS unterscheidet dabei grundsätzlich zwischen der *auftragsbezogenen Packstückkonsolidierung* (Zusammenführung mehrerer Packstücke eines Auftrages) und der *borderbezogenen Packstückkonsolidierung* (Zusammenführung mehrerer Packstücke für verschiedene Kunden innerhalb einer Sendung/Tour).

Die Abwicklung ist allgemein über den **PC Client** oder je nach Konfiguration über den **Mobile Client** möglich.

Für die Mobile Client-Abwicklung werden zudem die Module 33000 und 33271 benötigt





## LogoS Versandsystem Basis

Produkt-Code: 32000

Das **LogoS Versandsystem** stellt die strukturelle Basis zur Zusammenfassung von **Kommissionen zu Versandpackstücken, Aufträgen zu Sendungen sowie Sendungen zu optimierten Touren** dar. Somit kann die logistische Abwicklung im Lager an die Erfordernisse der nachgelagerten Transporte ausgerichtet werden.

Über die entsprechende Packstück- und Sendungsbildung hinaus verfügt das **LogoS Versandsystem** über ein integriertes **Dokumentenmanagement** bspw. für die Erstellung von Lieferscheinen, Packstückinhalten, Versandetiketten oder auch Ladeen. Zudem ist über das Modul eine direkte EDI-Anbindung an die Netze von KEP- und Speditionsdienstleister gewährleistet.

Für die **Disposition von Versandaufträgen** können zudem verschiedene Versandarten definiert und damit einhergehende Lagerprozesse gesteuert werden.

Das **LogoS Versandsystem** beinhaltet sowohl einen **Ortstamm** als auch die Möglichkeit, Relationen über geographische **Versandstammdaten** zu pflegen und Aufträgen zu hinterlegen.

## LogoS Auto-Versandartenermittlung

Produkt-Code: 32005

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Über das Modul kann durch **LogoS** eine **automatische Versandartenermittlung** vorgenommen werden. Diese kann auf Basis eines definierten Regelwerks über Volumen, Abmessungen, Gewichte, Verkehrsgebiete, Anlieferzeiten und Versandprodukten vorgenommen werden.

Weiterhin können auch Service-Level-Agreements in diesem Modul berücksichtigt werden. Somit ist auch eine versandkosten-optimierte Ermittlung der Verkehrsart möglich.

## LogoS Ladeen- und Borderoversandabwicklung

Produkt-Code: 32010

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Für die operativen Versand- und Verladeprozesse im Lager und die Vorbereitung für den anschließenden Transport steht in **LogoS** eine **Borderodisposition** zur Verfügung. Dieses Tool dient hauptsächlich der Sendungs- und Tourenbildung.

Die Sendungsbildung kann über die durch **LogoS** ermittelten Packstückdaten oder über die tatsächlich gebildeten Packstückinformationen abgewickelt werden. Touren können zusätzlich auch extern generiert und über eine Schnittstelle, bspw. aus einem Transportmanagementsystem (TMS), übernommen werden.

Borderos sind über die **Borderoübersicht** abrufbar und können dort weiter disponiert werden. Verladereihenfolgen, bspw. optimierte Lkw-Beladung entsprechend Transportroute, können ebenfalls berücksichtigt werden.

Über eine integrierte **Torverwaltung** können Aufträge nach Kommissionierfreigabe gezielt an Verladetore gesteuert werden. Das Erstellen von Fahraufträge und Rooting-Dienste sind dabei automatisiert. Die Verladeprozesse selbst werden über entsprechende Dokumente wie Ladeen oder Borderos aber auch über **Mobile Client Dialoge** gesteuert.

Weiterhin stehen über das integrierte **Dokumentenmanagement** Funktionen zum **Druck von Ladeen/Borderos** zur Verfügung. Diese können sowohl über die Borderodisposition am **PC Client** als auch über den **Mobile Client** direkt aus dem Prozess heraus gedruckt werden.



## LogoS Packstück Endkontrolle

Produkt-Code: 32015

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Die **Packstück Endkontrolle** dient der **Verifizierung von Packstücken** aus dem vorgelagerten Kommissionierprozess. Sie kommt bspw. bei einem Pick&Pack-Prozess zur **Nachkontrolle** zum Einsatz.

Über diese Modulgruppe wird eine **qualifizierte Packstückinhaltskontrolle** der Versandaufträge z.B. über eine Verwiegekontrolle ermöglicht.

Ebenfalls können hierüber der **Druck von Versandetiketten und Versanddokumenten** (Packstückinhaltse, Lieferschein etc.) sowie **Value-Added-Service-Prozesse**, beispielsweise individuelle Arbeitsanweisungen an Verpacker, angestoßen werden.

## LogoS Packplatzabwicklung

Produkt-Code: 32020

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Die **Packplatzabwicklung** dient der einem **Kommissionierprozess nachgelagerten Versandpackstückbildung**. An einer Packstation können über diese Modulgruppe Packstücke über einen einzelstückbezogenen Verpackungsprozess gebildet werden.

Die **Versandpackstückbildung** kann über einen EAN-Scan oder auch manuell über eine Eingabe erfolgen.

Die integrierte **Packabwicklung** ermöglicht zum einen eine **qualifizierte Packstückinhaltskontrolle** der Versandaufträge, ggf. auch unter Zuhilfenahme einer Verwiegekontrolle, und zum anderen den **Druck der Versandetiketten und Versanddokumente** (Lieferschein, Packstückinhaltse etc.).

**Verpackungsvorschläge** können ebenfalls mit diesem Tool angezeigt werden wie auch die **Abwicklung von Value-Added-Service-Prozesse** angestoßen werden kann, z.B. über individuelle Arbeitsanweisungen an einen oder mehrer Verpacker.

## LogoS NVE-Abwicklung

Produkt-Code: 32021

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Die Nummer der Versandeinheit (NVE) bzw. Serial Shipping Container Code (SSCC) ist eine weltweit eindeutige Nummer zur Identifizierung einer Versandeinheit (z.B. Palette, Container, Karton etc.). Zur Generierung einer NVE ist eine Global Location Number erforderlich, die den Aussteller der NVE (z.B. Hersteller eines Produkts) kennzeichnet.

Über die **Stammdatenverwaltung** kann in **LogoS** für die **automatische Generierung einer NVE** ein überwachter Nummernkreis pro Mandant bzw. Mandantenübergreifend hinterlegt werden.

Diese Nummern können dann automatisiert zur **Bildung von Lagereinheiten** und **Versandpackstücken** durch **LogoS** verwendet werden.



## LogoS Anbindung externer KEP und Speditionsdienstleister\*

Produkt-Code: 32022-32046

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Die Kommunikation mit Transportdienstleistern erfolgt über einen **automatischen Datenaustausch (EDI)**. Dieser kann sowohl für alle gängigen **KEP- als auch Speditionsdienstleister** direkt aus LogoS heraus erzeugt werden.

Über diese Modulgruppe ist zudem die **Generierung von genormten Versandetiketten** gewährleistet, die teilweise von den jeweiligen Dienstleistern abgenommen werden müssen. Zudem gibt es die Möglichkeit vom **Dienstleister vergebene Nummernkreise** in den **Stammdaten** zu hinterlegen.

LogoS bietet **Standardschnittstellen** für folgende KEP-/Speditionsdienstleister an:

- Dachser
- DHL
- DPD
- FEDEX
- GEFCO
- GLS
- Hermes
- IDS/FORTRAS
- NET
- Schenker
- Schweizer Post/PostLogistics
- trans-o-flex
- TNT
- UPS

\* in der durch Gigaton freigegebenen Version

## LogoS DPD Originalkartonkommissionierung

Produkt-Code: 32080

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Dieses Modul ermöglicht eine **versandoptimierte Auslagerung von Komplettkartons**, die mit DPD versandt werden müssen. Der Fokus bei dieser speziellen Auslagerstrategie liegt dabei bei der **Prozesszeitersparnis**.

Für die **Abwicklung** werden DPD-Versandetiketten bereits **vorab**, analog eines Kommissionierlabels, gedruckt und daran orientierend kommissioniert. Nach der Kommissionierung sind die Pakete **direkt versandbereit**, was zu einer Ersparnis des nachgelagerten Versandprozesses führt.

## LogoS trans-o-flex (t-o-f) Originalkartonkommissionierung

Produkt-Code: 32081

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32000 nutzbar

Dieses Modul ermöglicht eine **versandoptimierte Auslagerung von Komplettkartons**, die mit trans-o-flex versandt werden müssen. Der Fokus bei dieser speziellen Auslagerstrategie liegt dabei bei der **Prozesszeitersparnis**.

Für die **Abwicklung** werden t-o-f-Versandetiketten bereits **vorab**, analog eines Kommissionierlabels, gedruckt und daran orientierend kommissioniert. Nach der Kommissionierung sind die Pakete **direkt versandbereit**, was zu einer Ersparnis des nachgelagerten Versandprozesses führt.



GIGAMON®

Logon enterprise



User:

Language:

Device:

Password:



## LogoS Mobile Client Basis

Produkt-Code: 33000

Das **Mobile Client Basismodul** bildet die Grundlage für die **Abwicklung von MDE-gestützten Lagerprozessen über Transport- und Fahraufträge**. Über das Modul können alle Einlager-, Entnahme- und Umlagerungsaufträge gesteuert und direkt auf den mobilen Endgeräten ausgegeben werden. Dabei werden ebenfalls die internen Transportabläufe, bspw. über die Fahrauftragsdisposition, koordiniert.

Zudem ist der **LogoS Mobile Client** auch die Basis für die **Kommissionierung über MDE Geräte** und für die Integration aller weiteren, **modernen Kommissioniersysteme**, wie Pick-by-Voice, Pick-by-Light, Pick-by-Vision oder Pick-by-Robot.

Die Dialoge sind auf allen **browserunterstützenden Endgeräten wie MDE, Smartphones und Staplerterminals** anwendbar und unterstützen über responsive HTML5-Technologie nahezu alle Display-Größen.

## LogoS Mobile Staplerleitsystem (SLS)

Produkt-Code: 33100

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000, 33211, 33230 und 33250 nutzbar

**LogoS SLS** ermöglicht die Online-Steuerung aller **prozess- und zonenübergreifende Staplerverkehre**, über MDE, PC Clients und Staplerterminals im **LogoS Mobile Client Umfeld**. Fahrtenaufträge für Ein-, Aus- und Umlagerung in optimierten Rundläufen können somit organisiert und umgesetzt werden.

**Konfigurierbare Parameter** bspw. bezogen auf Entfernungen, Betriebskosten und Fahrzeugtypen, ordnen Staplern gezielt Transportaufträge zu. Die **Staplersteuerung** basiert dabei insbesondere auf einer **entfernungsbezogenen Koordinatenmatrix**, die die Lagertopologie widerspiegelt und die Entfernung einzelner Zonen zueinander festlegt.

Durch die ständige Rundlaufbildung werden Doppelspiele forciert und Leerfahrten vermieden. Dies führt zu einer Wege- und Fahrzeitenoptimierung und letztendlich zu einer **effektiven Staplerauslastung**.

## LogoS Mobile WE-Vereinnahmung

Produkt-Code: 33210

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Mit dieser Mobile Client Funktion sind **manuelle oder halb-manuelle (über SSCC-Barcodes) Erfassungen** von Wareneingängen über MDE möglich. Dabei werden bei den Abfragen konfigurierbare Parameter berücksichtigt, die über den **Artikelstamm** bzw. über die **Auftragspositionsstammdaten** hinterlegt sind wie bspw. Chargen, MHD/VFD oder Seriennummern.

Das Modul dient ebenfalls zur **Palettierung und Dekonsolidierung von Warenlieferungen**.

Weiterhin können **Wareneingangskontrollen**, auf Lagereinheits- oder Einzelstückebene, durchgeführt werden. Auch die **Bildung von Lagereinheiten oder Mischpaletten** sind weitere Optionen.



## LogoS Mobile Einlagerung

Produkt-Code: 33211

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Diese Mobile Client Funktion steuert **einstufige und zweistufige Einlagerungsprozesse über MDE**.

Auch eine integrierte **Erfassung von Zusatzinformationen** wie Charge, MHD, Seriennummern etc. kann über diesen Dialog erfolgen.

Lagereinheiten können durch konfigurierbare **Quelle-Senke-Scans** bspw. über den Scan der EAN und dem Ziel-lagerplatz, authentifiziert und über Bewegungsprotokolle dokumentiert werden. Es können sowohl einzelne als auch mehrere Lagereinheiten über sogenannte Verteilwagen eingelagert werden. Auch Mengenänderungen oder Alternativlagerplatzscans sind konfigurierbar.

## LogoS Mobile Kommissionierung

Produkt-Code: 33220

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Dieses Mobile Client Modul ermöglicht die **Kommissionierung via MDE**. Im Vorfeld können verschiedene Kommissionierstrategien konfiguriert werden, wie bspw. die zonenbezogene Kommissionierung oder die Multi-Kommissionierung, bei der mehrere Mitarbeiter, ggf. in mehreren Zonen, einen Auftrag parallel kommissionieren.

**Kommissionierreihenfolgen** bspw. über Lagerplätze auf- und absteigend, Gewichte, Warengruppen, Crashklassen etc. sind hierbei genauso flexibel parametrierbar wie **Quittierungsscans** bspw. über die EAN, den Lagerplatz oder die Lagereinheit.

Auch **Infotexte und Bilder**, die über den Artikelstamm oder die Auftragspositionen hinterlegt wurden, können angezeigt werden.

## LogoS Mobile Multi-Order-Picking

Produkt-Code: 33225

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Diese Mobile Client Funktion managt das **Multi-Order-Picking via MDE**. Bei dieser speziellen Kommissionierstrategie bearbeitet ein Mitarbeiter parallel mehrere Entnahmeaufträge.

In der Multi-Order-Kommissionierung erfolgt die **Bildung von Kommissionierfahrten** über die **Batchverwaltung** unter Berücksichtigung von Optimierungsparametern, wie Laufwege, Pick-Übereinstimmungen, Bereitstellungszeiten etc. Die Abarbeitung der Kommissionierfahrten erfolgt dann mit Hilfe von speziellen Kommissionierwagen mit mehreren Fächern.

Sowohl **Kommissionierreihenfolgen** (bspw. über Lagerplätze auf- und absteigend, Gewichte, Warengruppen, Crashklassen etc.) als auch **Quittierungsscans** (bspw. über die EAN, den Lagerplatz oder die Lagereinheit etc.) lassen sich ebenfalls flexibel definieren und als Parameter hinterlegen.

Der Vorteil dieser Kommissionierstrategie liegt in der **quantitativen Gesamtdurchsatzsteigerung**, da die Laufwege der Mitarbeiter reduziert werden können und somit die Kommissionierleistung maßgeblich erhöht wird.



## LogoS Mobile Entnahme & Transit

Produkt-Code: 33230

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Über diese Mobile Client Dialoge werden *Entnahme- und Transitmengen via MDE auf Basis von Fahraufträgen* bewegt. Bei den Fahraufträgen handelt es sich sowohl um Vollpaletten- als auch um Kommissionierpackstückbewegungen.

Als Parameter können zusätzlich verschiedene Entnahmestrategien in Bezug auf die *Entnahmereihenfolge* konfiguriert werden. Zudem wird in allen Dialogen eine *Prioritätensteuerung* berücksichtigt.

Auch die Unterbrechung der Abarbeitung eines Fahrauftrags ist, über die Einbindung von *scanbaren Zwischenstopps*, jederzeit möglich.

## LogoS Mobile Verladung

Produkt-Code: 33240

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 32000, 32010 und 33000 nutzbar

Mit dieser Mobile Client Funktion ist eine *Verladescannung auf Basis eines Borderos/ einer Ladee* möglich.

Ein Bordero kann hierbei direkt am MDE zur Verladung angelegt oder alternativ auch ein vorab erstelltes Bordero herangezogen werden.

Die Verladung erfolgt dann anhand einer Verladescannung gegen ein Bordero via *Quittungsscan des Tors oder der Borderonummer*. Dabei ist es auch möglich eine Verladereihenfolge zu berücksichtigen.

Nach der Verladung kann ein Abschluss des Borderos sowie der Druck einer entsprechenden Ladee (Bordero) direkt am MDE oder alternativ über die Borderodisposition am PC Client erfolgen.

## LogoS Mobile Umlagerung

Produkt-Code: 33250

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Diese Mobile Client Funktion ermöglicht sowohl eine *einstufige* als auch eine *mehrstufige Umlagerung via MDE*.

Umlageraufträge können dabei sowohl über einen automatischen Nachschubprozess als auch über eine gezielte manuelle Anlage am **PC Client** generiert werden. Alternativ kann eine Umlagerung auch direkt in einem **Mobile Client Dialog** angestoßen und ausgeführt werden.



## LogoS Mobile Etikettierung

Produkt-Code: 33260

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar, ggf. werden die Module 33210, 33211, 33220, 33225, 33230, 33240, 33250, 33271, 33272 und 33273 benötigt

Über dieses Mobile Client Modul besteht die Möglichkeit *Etiketten direkt aus dem Prozess heraus via MDE zu drucken*.

Der Zeitpunkt des Drucks ist flexibel konfigurierbar. Der Konfiguration folgend, werden die Mitarbeiter während des Prozessablaufes aufgefordert einen entsprechenden Drucker (Label- oder Dokumentendrucker) anzuscannen, um den Druck anzustoßen.

## LogoS Mobile Inventurzählung

Produkt-Code: 33270

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 32300 und 33000 nutzbar

Diese Mobile Client Funktion wird für die *Inventurzählung mittels MDE Geräten* benötigt. Als Add-on zur **LogoS Inventurverwaltung** wird sie für verschiedene permanente sowie Stichtagsinventurverfahren eingesetzt.

Die Zählung kann sowohl *lagerplatz- als auch zählbereich-orientiert* erfolgen. Fakultativ können die Sollmengen im Dialog durchgehend angezeigt oder ausgeblendet werden.

Inventurverfahren im **Mobile Client Umfeld** beinhalten zudem Leitstandsfunktionen zur *Überwachung des Inventurfortschritts* und zur *Regelung und Automatisierung der Zählwiederholungen* bei Differenzen.

## LogoS Mobile Konsolidierung

Produkt-Code: 33271

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 31700 und 33000 nutzbar

Dieses Mobile Client Modul unterstützt die *operative Konsolidierung von Versandpackstücken via MDE* und kommt direkt nach einem Kommissionierprozess oder im Anschluss von einem Versandprozess zum Einsatz.

Über diese Funktion können beleglos Versandeinheiten zusammengefasst und optimiert, aber auch das Umpacken einzelner Positionen veranlasst werden.



## LogoS Mobile Endkontrolle

Produkt-Code: 33272

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Mit diesem Mobile Client Dialog kann eine **Inhaltskontrolle von Kommissionier- als auch Versandpackstücken via MDE** gesteuert werden.

Die Kontrolle selbst erfolgt über einen Kontrollscan der EAN oder der Packstücknummer sowie über die Eingabe von Zähl-ergebnissen. Dank dieser Kontrollen kann ein reibungsloser Ablauf im Warenausgang und somit eine **Prozesssicherheit** gewährleistet werden.

Jede Kontrolle wird darüber hinaus in der Auftragslegende protokolliert und ist Teil einer umfassenden **Prozessdokumentation**.

## LogoS Mobile Setbildung

Produkt-Code: 33273

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 31050 und 33000 nutzbar

Mit diesem Mobile Client Dialog wird die **Setbildung via MDE (Displaybau, Produktionsauftrag etc.)** verwaltet.

**Stücken und Bauanleitungen** können über diesen Dialog bspw. in einem Copacking-Prozess, angezeigt und gefertigte Einheiten können zurückgemeldet werden.

Alle Tätigkeiten und Prozessfortschritte werden umfassend über Auftragslegenden dokumentiert.

## LogoS Mobile KANBAN

Produkt-Code: 33274

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 31220 und 33000 nutzbar

Mit Hilfe dieses Mobile Client Moduls wird eine **operative KANBAN-Abwicklung via MDE** unterstützt.

Bei KANBAN handelt es sich um einen **automatischen Nachschubprozess** über definierte Behältersysteme bspw. für die Nachsteuerung von Streugütern.

**KANBAN-Nachschübe** können hierbei grundsätzlich über eine Behälter-ID (Regel-ID) mit vordefiniertem Artikel und Menge über MDE angefordert werden. Alternativ steht auch eine manuell Abwicklung über die Auswahl von Artikel, Menge und Lagerplatz am MDE zur Verfügung.



## LogoS Mobile Verteilung

Produkt-Code: 33275

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 31151 und 33000 nutzbar

Über dieses Mobile Client Modul kann der *operative Verteilprozess, das sogenannte Putting, via MDE* durchgeführt werden.

Beim Putting werden Artikel in eine Verteilstation, eine sogenannte **Put Wall**, verräumt. Dies erfolgt über den Scan einer EAN und der Quittierung eines Zielfachs (Put Wall-Fach). Der Mitarbeiter wird über diesen Dialog nach Scan eines Artikels gezielt an das jeweilige Put Wall-Fach geführt und quittiert die Ablage des Artikels via Scan des Fachs. Die Put Wall steht anschließend, nach Abschluss eines Auftrages, für die Versandabwicklung bereit.

## LogoS Mobile Ladungsträgermanagement

Produkt-Code: 33276

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 31550 und 33000 nutzbar

Diese Mobile Client Dialoge ermöglichen *Bewegungs-, Bestands- und Statusbuchungen von Ladungsträgern via MDE*.

Es können Ladungsträger ein- und umgelagert, intern transportiert und auch verladen werden. Dabei werden im Hintergrund automatisch Statusänderungen, wie bspw. das Sperren oder Freimelden bestimmter Ladungsträger aktualisiert.

Für die **LogoS Standardprozesse** werden Ladungsträgerbewegungen und -buchungen durchgängig berücksichtigt.

## LogoS Mobile Leistungsbewertung

Produkt-Code: 33277

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 31030 und 33000 nutzbar

Diese Mobile Client Funktion dient zur *Erfassung von Prozessablauf- und Tätigkeitszeiten via MDE*, welche in die Analysen und Evaluierungen von *LogoS Leistungsbewertung & Fakturierung* mit einfließen.

Insbesondere Tätigkeiten, die nicht über einen Automatismus systemisch ermittelt werden können bzw. nicht zwangsläufig einer Regelmäßigkeit unterliegen, werden monitoriert und können in **LogoS** bewertet werden.



## LogoS Mobile Photo

Produkt-Code: 33280

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Über diese Mobile Client Funktion ist mit Hilfe eines kamerafähigen MDE *die Aufnahme und automatische Hinterlegung von Photos* möglich.

Die aufgenommenen Photos werden mit einem Ein-, Auslagerauftrag oder einem Bordero verknüpft und sind als Anhang im jeweiligen Datensatz über die Client-Dialoge aufrufbereit.

Der Hauptnutzen dieser Funktion liegt in einer möglichen Schadensdokumentation, sowohl bei Übernahme der Ware im Wareneingang als auch im Versand. Die Photodokumentation dient dabei als Nachweis einer ordnungsgemäßen Verpackung/Verladung.

## LogoS Pick-by-Voice Kommissionierung

Produkt-Code: 33300

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Dieses Modul steuert eine *Pick-by-Voice-Kommissionierung*. Pick-by-Voice ist eine Kommissionierlösung, bei der die Mitarbeiter per Stimme durch den Kommissionierprozess geleitet werden und über akustische Rückmeldungen die korrekte Kommissionierung bestätigen oder die Stückzahl korrigieren können. So bleiben die Hände frei und die Kommissionierleistung im Entnahmeprozess wird erhöht.

Die Zusammenstellung der Kommissionieraufträge und deren Unterteilung in Kommissionierpositionen erfolgt in **LogoS** und wird an das PBV-System über eine hoch integrierte Schnittstelle übergeben. So können hinterlegte Kommissionierstrategien in den Prozess integriert und voll ausgeschöpft werden.

Dieses Modul basiert auf einer Schnittstelle zum *PBV-System zetes medea*, dessen Betrieb vorausgesetzt ist. *Zetes ist ein spezialisierter Anbieter für Pick-by-Voice-Systeme.*

## LogoS RFID-Engine

Produkt-Code: 33400

Dieses Modul beinhaltet alle notwendigen Basissoftwarekomponenten für eine *Abwicklung von Prozessen mit Hilfe von Radio-Frequency Identification (RFID)* über Transponder-Technologie. Hierüber ist es möglich entsprechende Lesegeräte bspw. *RFID-Scanner* oder *RFID-Gates* in die **LogoS Standardprozesse** zu integrieren.

Implementiert in diese Abwicklung ist die Warenvereinnahmung über eine automatische Verifizierung und Zählung im Eingang. Dito die Endkontrolle von kommissionierten Versandpackstücken, die im Ausgang einer Inhaltskontrolle unterzogen werden müssen. Basis hierfür sind Bulk-Erkennungen.

Vorausgesetzt wird dabei die Installation von entsprechender RFID-Lesegerätetechnologie, die über eine individuell zu schaffende Schnittstelle eingebunden werden muss.



## LogoS RFID Steuerung Wareneingang

Produkt-Code: 33410

Über dieses Modul ist eine *automatische Vereinnahmung von Wareneingängen mit Hilfe von RFID-Tags* möglich. Dabei werden Ladeeinheiten im Wareneingang durch ein RFID-Lesegerät gezogen und es findet eine qualitative sowie quantitative Wareneingangskontrolle statt. Die RFID-Abwicklung kann zu einer drastischen Reduzierung von Prozesszeiten und -kosten im Wareneingangsprozess führen.

## LogoS RFID-Printermodul

Produkt-Code: 33420

Das *RFID-Printermodul* ermöglicht die *Beschriftung von RFID-Tags*, d.h. die Speicherung von Informationen mit speziell dafür geeigneten Druckern. Häufig wird diese Funktion für die Speicherung von Artikelinformationen zu den einzelnen Artikeln wie Größe, Farbe, Material etc. genutzt. Diese zusätzliche Warenauszeichnung kommt dann bspw. für nachfolgende Prozesse wie der Inventur etc. zum Einsatz.

## LogoS RFID Steuerung Verladekontrolle

Produkt-Code: 33430

Mit diesem Modul ist eine *automatische Verladekontrolle von Versandpackstücken mit Hilfe von RFID-Tags* möglich. Dabei werden Ladeeinheiten bei der Verladung durch ein RFID-Lesegerät gezogen und es findet eine qualitative sowie quantitative Verladekontrolle statt. Die RFID-Abwicklung kann zu einer drastischen Reduzierung von Prozesszeiten und -kosten im Verladeprozess führen.



## LogoS Pick-by-Light-Kommissionierung

Produkt-Code: 33500

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Dieses Modul steuert eine zonenbezogenen **Pick-by-Light-Kommissionierung**.

Das Pick-by-Light-System ist pro Entnahmeplatz mit einer Signallampe, einem Display und einer Quittierungstaste ausgestattet. Die Lampe zeigt den Mitarbeitern das richtige Fach an und auf dem Display erscheint die korrekte Anzahl der zu entnehmenden Ware. Die Entnahme wird anschließend mit einer Quittiertaste bestätigt.

Der Vorteil dieser Kommissionierlösung ist insbesondere, dass die Mitarbeiter die Hände frei haben und die Kommissionierleistung im Entnahmeprozess erhöht werden kann. Zudem sind für die operative Abarbeitung extrem kurze Anlernzeiten notwendig, wodurch Personal flexibel eingesetzt werden kann.

Dieses Modul beinhaltet die Schnittstelle zu *KBS-Term Basis-modul 4.12*.

*KBS ist ein spezialisierter Anbieter für Pick-by-Light-Anlagen.*

## LogoS MFS Basis

Produkt-Code: 33800

Das **LogoS Materialflusssystem (LogoS MFS)** gewährleistet die Steuerung des Materialflusses in einer automatisierten Logistikabwicklung. Automatische Anlagen, wie Hochregallager (AHL), Kleinteillager (AKL), Paternoster und Förderstrecken können angebunden werden, wie auch Förder-techniken, Automatikregale, Sorter, Autostoresysteme und Regalbediengeräte.

Ziel des **LogoS MFS** ist es die Steuerung des Materialflusses in automatisierten Logistikfeldern zu übernehmen, um Logistikprozesse effizient gestalten zu können. Dazu können alle in **LogoS hinterlegte Standardstrategien** zur optimalen Abarbeitung von Ein-, Aus- und Umlagerungsprozessen auf der Basis des vorhandenen Auftragspools genutzt werden.

Integriert ist zudem eine **Materialflussvisualisierung**, welche einen detaillierten Überblick über den aktuellen Zustand in der Anlage wiedergibt.

Der gesamte Bereich der unmittelbaren Maschinensteuerung durch SPS sowie die Störungsanalyse in den einzelnen Anlagenkomponenten ist konzeptionell nicht im **LogoS MFS** vorgesehen. Diese Aufgabe übernimmt typischerweise der Anlagenlieferant, da er sehr viel besser und näher mit den Details der Anlage vertraut ist.

Das **LogoS MFS** fungiert somit als **Schnittstelle zwischen dem LogoS WMS und den technischen Komponenten automatisierter Anlagen (SPS)**.

Als eigenständiger Funktionsbereich ist das LogoS MFS jedoch vollumfänglich in das LogoS WMS integriert.

## LogoS Pick-by-Robot-Kommissionierung\*

Produkt-Code: 33801

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000 und 33800 nutzbar

Dieses Modul dient der Steuerung einer **Pick-by-Robot-Kommissionierung**. Dabei ist ein Pick-Roboter via Schnittstelle an **LogoS** angebunden. Die angebundenen Logistikroboter sind autonome Systeme, die sich eigenständig im Raum bewegen und dabei komplexe Kommissionierprozesse automatisiert durchführen können.

Dieses Modul beinhaltet die Schnittstelle zu *Magazino und dem Pick-Roboter TORU*.

*Magazino ist ein spezialisierter Anbieter für Pick-by-Robot-Installationen.*

*\*unterstützt wird die jeweils von Gigaton freigegeben Schnittstellenversion*



## LogoS Autostore Abwicklung\*

Produkt-Code: 33802

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000 und 33800 nutzbar

LogoS verfügt über eine Schnittstellenanbindung an **AutoStore-Kommissioniersysteme**.

Ein Autostore ist eine platzsparende und leistungsfähige AKL-Lösung, die über ein modular aufgebautes Behälter-System für die Lagerung und **Kommissionierung von Kleinteilen** geeignet ist.

Das System umfasst batteriebetriebene Roboter, Arbeitsplätze und ein Aluminiumgrid. Die Lagerbehälter werden in diesem Grid gestapelt, das auch gleichzeitig als Fahrschiene für die Roboter fungiert. Die Lagerbedienung erfolgt durch die Roboter, die die Behälter zu den Arbeitsplätzen bzw. Packstationen / Ausgabestellen transportieren.

Dabei ist der **AutoStore vollumfänglich in die Standardprozessabwicklung von LogoS integriert**. Im Wareneingang erfolgt eine **Warenvereinnahmung** in die entsprechenden AutoStore-Behälter, während für den Warenausgang der vollumfängliche Entnahme- und Verpackungsprozess über eine **Packplatzabwicklung** integriert ist.

*\*unterstützt wird die jeweils von Gigaton freigegeben Schnittstellenversion*

## LogoS Taschensorter Abwicklung\*

Produkt-Code: 33803

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 33000 und 33800 nutzbar

LogoS verfügt über eine Schnittstellenanbindung an **Taschensorter-Sortier- und Verteilsysteme**.

Der Taschensorter ist ein Lager-, Sortier- und Kommissioniersystem mit Fokus auf die Fashion- und E-Commerce-Branche. Hänge- und Liegeware können in speziellen Taschen auf einer vollautomatischen Hängeförderanlage gepuffert, verteilt, sortiert und gelagert werden. Der Artikel rotiert dabei so lange im System, bis er für die Abwicklung ausgeschleust und für die Kommissionierung sequenziert wird.

Dabei ist der **Taschensorter vollumfänglich in die Standardprozessabwicklung von LogoS integriert**. Im Wareneingang wird die **Ware in die entsprechenden Taschen vereinnahmt**, während für den Warenausgang der vollumfängliche Entnahme- und Verpackungsprozess über eine **Packplatzabwicklung** integriert ist.

Dieses Modul beinhaltet die Schnittstelle zu dem **Taschensorter von Dürkopp**.

*Dürkopp ist ein spezialisierter Anbieter für intralogistische Systeme für den Transport und die Sortierung von liegender und hängender Ware für den Fashion-, E-Commerce- und den Automotive-Bereich.*

*\*unterstützt wird die jeweils von Gigaton freigegeben Schnittstellenversion*





## LogoS Leistungs- & Lagerauslastungsreports

Produkt-Code: 34000

Bei diesem Modulkreis handelt es sich um **Auswertungs- und Reportingfunktionen**, die die Ausgabe (Export csv., xlsx oder Ausdruck) von **Standard-Leistungs- & Lagerauslastungsstatistiken** in Form von en oder auch Grafiken ermöglicht. Sie dienen zur Erhebung von Kennzahlen, worüber wichtige Zielsetzungen oder kritische Erfolgsfaktoren innerhalb eines Lagers gemessen werden können.

Dieser Modulkreis beinhaltet u.a. folgende Standardauswertungen:

- Kundenstrukturanalyse mtl./tgl.
- Auftragsverhältnisstruktur mtl./tgl.
- Kunden-Pick-Struktur
- ABC- und Slow Mover-Analyse
- Kunden-Einlagerstruktur
- Artikelstruktur
- Freie Lagerplätze
- Auslastungsanalyse
- Lagerauslastung mtl./tgl.
- Lagerplatzauslastung
- Grafischer Lagerspiegel

## LogoS Leitstand

Produkt-Code: 34004

Empfohlene Kombination mit Modul 31090

Über dieses Modul steht eine **Leitstandsfunktionalität** mit umfangreichen **Controllingfunktionen** zur Verfügung. Diese basieren auf Kennzahlen, anhand derer der Fortschritt der Logistikabwicklung hinsichtlich definierter Ziele und kritischer Erfolgsfaktoren in einem Lager gemessen werden kann.

Zur Überwachung von **Bearbeitungszuständen** im Wareneingang/-ausgang und in der Fertigung stehen eine Vielzahl von Selektions- und Anzeigekriterien zur Verfügung.

Sowohl der **Abarbeitungsstatus** von Aufträgen bspw. Kommissionieraufträgen, als auch der Forecast zu erwartender Aufträge und deren Bearbeitungsdauer lassen sich auf Basis von Ist-Werten einsehen.

Auch die **Verteilung der Auftragslast** kann über einen integrierten Zonenleitstand kontrolliert werden.

Zudem ist eine **aktive Steuerung des Lagers über Prioritätsvorgaben** und eine direkte Zuweisung von Aufträgen an einzelne Mitarbeiter über den **LogoS Leitstand** möglich.

## LogoS Cockpit

Produkt-Code: 34005

Ausschließlich in Kombination mit Modulen 31090 und 34004 nutzbar

Das **LogoS Cockpit** unterstützt eine übersichtliche **Darstellung von KPI als Dashboard**.

In Echtzeit bereitet das **LogoS Cockpit** die KPI mittels aussagekräftiger Grafiken und Diagramme auf und erlaubt dem Leitstandspersonal eine Online-Überwachung von **Belegungsgrad, Auftragsabarbeitungsstand und Personaldeckungs-lage**.

Über die Anzeige der Live-Aktivitäten hinaus, können spezifische Daten (bspw. über den Tagesverlauf) visualisiert und ausgewertet werden. Ein **Simulationsmodus** sorgt für die Berechnung von Auswirkungen etwaiger Justierungen der Parameter und Ressourcen.

Das **LogoS Cockpit** ist grundsätzlich als Add-on zum **LogoS Leitstand** konzipiert. Diese Verknüpfung ermöglicht eine sehr hohe **Detailtiefe** der Datenaufbereitung und -analyse, wie bspw. für Auftrags-, Auftragspositions-, Fahrauftrags- oder Packstückinformationen.



## LogoS Personalressourcen- und Auftragsdurchlaufzeitenreports

Produkt-Code: 34010

Ausschließlich in Kombination mit Modul 31090 nutzbar

Das Modul *Personalressourcen- und Auftragsdurchlaufzeitenreports* beinhaltet Auswertungs- und Reporting-funktionen, die *ressourcenbezogenen Leistungsstatistiken* in Form von en oder Grafiken realisieren und ausgeben (Export csv., xlsx oder Ausdruck).

Es dient in erster Linie der *Produktivitätsanalyse* und beinhaltet folgende Standardauswertungen:

- Auftragsdurchlaufzeitenanalyse
- Leistungsstatistik (prozess- /mitarbeiterbezogen)

## LogoS 3D-Lagervisualisierung

Produkt-Code: 34020

Über dieses Modul ist es möglich ein *Lager in einer 3D-Ansicht* darzustellen. Es ermöglicht dem Anwender online einen *virtuellen Lagerrundgang* zu machen und erlaubt ebenso Detailansichten, wie bspw. die Visualisierung der Artikeletiketten an den Lagereinheiten. Bei der Darstellung wird stets die tatsächliche Auslastung des Lagers berücksichtigt.

## LogoS KPI-Report-Manager

Produkt-Code: 34050

Mit Hilfe des *KPI-Report-Managers* ist die Möglichkeit der *flexiblen Generierung von individuelle Statistikabfragen* gegeben. Diese können funktionsbezogen bspw. für die Auswertung von Beständen, Aufträgen, Artikeln etc. als en und Grafiken durch den Anwender bedarfsgerecht erzeugt werden.

Die Ausgabe erfolgt dabei über den Statistik- und Dokumentendesigner.



## LogoS Sprachpaket Deutsch

Produkt-Code: 35000

LogoS wird per Default mit dem *Sprachpaket Deutsch* implementiert, d.h. die Anwendungssprache ist Deutsch. Gleiches gilt für Hilfetexte und verschiedene Systemdokumentationen.

Über einen Sprachkonfigurator ist es jedoch jederzeit möglich die Sprachauswahl zu ändern vorausgesetzt, dass weitere Sprachpakete im Vorfeld installiert wurden.

Darüber hinaus kann der Anwender mittels eines *integriertem Texteditor* Funktionsfelder umbenennen oder Hilfetexte eigenständig konfigurieren.

## LogoS Sprachpaket Englisch

Produkt-Code: 35010

Das *Sprachpaket Englisch* umfasst eine Komplettübersetzung der Applikation LogoS in die englische Sprache.

Sowohl für die Anwendungssprache und Hilfetexte, als auch für verschiedene Dokumentationen etc. steht eine englische Übersetzung zur Verfügung.

Die eigenständige Anpassung von Feldnamen oder Hilfetexten ist hiervon ungeachtet stets durch den Anwender selbst über ein *integriertes Übersetzungsmodul* möglich.

## LogoS Sprachpaket Französisch

Produkt-Code: 35020

Das *Sprachpaket Französisch* umfasst eine Komplettübersetzung der Applikation LogoS in die französische Sprache.

Sowohl für die Anwendungssprache und Hilfetexte, als auch für verschiedene Dokumentationen etc. steht eine französische Übersetzung zur Verfügung.

Die eigenständige Anpassung von Feldnamen oder Hilfetexten ist hiervon ungeachtet stets durch den Anwender selbst über ein *integriertes Übersetzungsmodul* möglich.





## LogoS Fulfillment-Schnittstellen-Paket

Produkt-Code: 39100

Dieses Modulpaket beinhaltet *LogoS-Standardschnittstellen zur Kommunikation mit über- und untergeordneten Systemen*.

Um einen systemübergreifenden Datenfluss zu gewährleisten, können Schnittstellen bspw. zu ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning), zu TM-Systemen (Transportmanagement), zu Shop-Systemen u.a. implementiert werden.

Folgende Fulfillment-Schnittstellen sind für die *gängigen Formate xml, ASCII, csv* sowie für eine *Onlinedatenbankkopplung* verfügbar:

- Artikelstammimport
- Einlagerung inklusive Rückmeldung
- Auslagerung inklusive Rückmeldung
- Bestandsimport und Export
- Inventurbestandsexport

*Die Beschreibungen der einzelnen Fulfillment-Schnittstellen entnehmen Sie bitte den Produkt-Codes 39110-39160.*

## LogoS Artikelstammimportmodul

Produkt-Code: 39110

Diese *LogoS-Standardschnittstelle* ermöglicht den *Import von Artikelstammdaten* aus einem übergeordneten System.

Die Schnittstellenkommunikation über ein definiertes Format ist über *xml, ASCII, csv. oder über eine Onlinedatenbankkopplung* möglich. Dabei werden sowohl eine Import- als auch eine Updatefunktion zur Verfügung gestellt.

## LogoS Einlageraufträge und Rückmeldung

Produkt-Code: 39120

Diese *LogoS-Standardschnittstelle* ermöglicht sowohl den *Import* als auch den *Export* (aus LogoS heraus) *von Einlageraufträgen* für den Datenaustausch mit einem übergeordneten System (bspw. ERP-System).

Die Schnittstellenkommunikation über ein definiertes Format ist über *xml, ASCII, csv. oder über eine Onlinedatenbankkopplung* möglich.

Dabei werden *Import- und Updatefunktionen* zur Verfügung gestellt, sowie verschiedene *statusbezogene Exportfunktionen* für die Rückmeldung.

Rückmeldungen können sowohl positionsweise als auch auftragsweise generiert werden.



## LogoS Auslageraufträge und Rückmeldung

Produkt-Code: 39130

Diese *LogoS-Standardschnittstelle* ermöglicht sowohl den *Import* als auch den *Export* (aus LogoS heraus) *von Auslageraufträgen* für den Datenaustausch mit einem übergeordneten System (bspw. ERP-System).

Die Schnittstellenkommunikation über ein definiertes Format ist über *xml, ASCII, csv. oder über eine Onlinedatenbankkopplung* möglich.

Dabei werden *Import- und Updatefunktionen* zur Verfügung gestellt, sowie verschiedene *statusbezogene Exportfunktionen* für die Rückmeldung.

Rückmeldungen können sowohl positionsweise als auch auftragsweise generiert werden. Der genaue Rückmeldezeitpunkt ist ebenfalls konfigurierbar.

## LogoS Inventurmeldung (Exportmodul)

Produkt-Code: 39140

Diese *LogoS-Standardschnittstelle* stellt den *Austausch von Bestandsbuchungen* bspw. bei Korrekturbuchungen oder Mengenänderungen sicher. Insbesondere bei der Inventur kommt diese Schnittstelle für einen Abgleich der Ergebnisse zu einem übergeordnetem System (bspw. ERP-System) zum Einsatz.

Die Schnittstelle hat ein definiertes Format und kann über die Kommunikationswege *xml, ASCII, csv. oder über eine Onlinedatenbankkopplung* genutzt werden.

## LogoS Bestandsimportmodul

Produkt-Code: 39150

Diese *LogoS-Standardschnittstelle* ermöglicht den *Bestandsimport* aus einem übergeordneten System (bspw. ERP-System) *in LogoS*.

Die Schnittstelle hat ein definiertes Format und kann über die Kommunikationswege *xml, ASCII, csv. oder über eine Onlinedatenbankkopplung* genutzt werden.

Im Regelfall kommt diese Schnittstelle immer initial bei Start eines neuen Projektes in LogoS zum Einsatz.



## LogoS Bestandsexportmodul

Produkt-Code: 39160

Über diese **LogoS-Standardschnittstelle** ist ein **Bestands-export** in ein übergeordnetes System (bspw. ERP-System) möglich. Hierüber kann eine **ständiger Abgleich der Bestände** zwischen beiden Systemen erfolgen.

Die Schnittstelle hat ein definiertes Format und kann über die Kommunikationswege **xml, ASCII, csv. oder über eine Onlinedatenbankkopplung** genutzt werden.

Der genaue Erstellungs- und Austauschzeitpunkt kann, je nach Anforderung, konfiguriert werden.

## LogoS Heidler- Versandssystem-Schnittstelle\*

Produkt-Code: 39400

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Diese **Standardschnittstelle** ermöglicht den **Datentransfer** zu der **Multicarrier-Versandsoftware HVS32** von der Firma **Heidler Strichcode**. Hierüber ist es möglich in **LogoS** generierte Packstücke inkl. aller notwendigen Versanddaten wie Empfänger, Gewichte, Abmessungen etc. zur weiteren Verarbeitung an HVS32 zu übergeben.

Der Etikettendruck sowie die EDI-Kommunikation an entsprechende Frachtführer (KEP oder Spedition) erfolgt dann über HVS32.

*\*unterstützt werden die jeweils von Gigaton freigegebenen Versandprodukte und Schnittstellenversionen*

## LogoS V-LOG- Versandssystem-Schnittstelle\*

Produkt-Code: 39401

Ausschließlich in Kombination mit Modul 33000 nutzbar

Diese **Standardschnittstelle** ermöglicht den **Datentransfer** zu der **Multicarrier-Versandsoftware V-LOG** von der Firma **MHP Solution Group**. Hierüber ist es möglich in **LogoS** generierte Packstücke inkl. aller notwendigen Versanddaten wie Empfänger, Gewichte, Abmessungen etc. zur weiteren Verarbeitung an V-LOG zu übergeben.

Der Etikettendruck sowie die EDI-Kommunikation an entsprechende Frachtführer (KEP oder Spedition) erfolgt dann über V-LOG.

*\*unterstützt werden die jeweils von Gigaton freigegebenen Versandprodukte und Schnittstellenversionen*



## LogoS CHEP-Bestand-Schnittstelle

Produkt-Code: 39500

Ausschließlich in Kombination mit Modul 32100 nutzbar

Diese **LogoS-Standardschnittstelle** ermöglicht den **Daten-transfer** zu der **Paletten-Pooling-Gesellschaft CHEP**.

CHEP (Commonwealth Handling Equipment Pool) ist ein Logistikunternehmen, das sich auf die Vermietung von speziellen Poolingpaletten und Behältern spezialisiert hat.

Diese Schnittstelle beinhaltet den **Austausch von CHEP-Ladehilfsmittelbeständen** und gewährleistet eine **einheitliche Packmittelkontoführung** zwischen dem Einlagerkunden und CHEP.

## LogoS Fibu-Schnittstelle

Produkt-Code: 39510

Die **LogoS-Fibu-Standard-Schnittstelle** ermöglicht die Anbindung des in LogoS integrierten Abrechnungs- und Fakturierungssystems an ein externes Finanzbuchhaltungssystem. Hierüber können abrechnungsrelevante Daten zur weiteren Verarbeitung an eine übergeordnete Standard EDV-gestützte Buchführung (bspw. DATEV) übergeben werden.

## LogoS DMS-Schnittstelle

Produkt-Code: 39520

Über diese **LogoS-Standardschnittstelle** kann ein **Dokumentenmanagementsystem (DMS)** angebunden werden, das eine standardisierte und datenbankgestützte Verwaltung elektronischer Dokumente ermöglicht.

Dokumente (Lieferscheine, Versandetiketten etc.) können somit automatisch extern in einem DMS abgelegt und direkt aus LogoS heraus - über einen Web-Link - wieder aufgerufen werden.

LogoS stellt für die DMS-Verwaltung zwei Datenformate zur Verfügung: eine **PDF-Datei** des entsprechend Dokuments und eine **XML-Datei**, in der die erforderlichen Angaben zum Dokument enthalten sind. Beide Dateien werden vom DMS importiert, verarbeitet und bleiben für weitere Aktionen abrufbereit.



## LogoS Ausgabe von externen PDF-Dokumenten

Produkt-Code: 39600

Dieses Modul ermöglicht die *Übernahme und Weiterverarbeitung von PDF-Dokumenten aus externen Systemen* (bspw. Warenrechnungen, Warencertifikate etc.).

Dabei kann **LogoS** über einen definierten Pfad auf einem externen Netzlaufwerk auf dort abgelegte Dokumente zugreifen. Somit können extern erstellte Dokumente direkt aus **LogoS** heraus automatisiert und ereignisgesteuert gedruckt werden.

## LogoS Zoll-System-Schnittstelle

Produkt-Code: 39700

Ausschließlich in Kombination mit Modul 31080 nutzbar

Diese *LogoS-Standardschnittstelle* ermöglicht den *Daten-transfer zu nachgelagerten Zollsystemen*.

Zollbezogene Auftragsinformationen (Zollkennzeichen, Zolltarifnummer etc.) werden an Zollsysteme übergeben und dort ereignisgesteuert weiterverarbeitet.

## LogoS Compliance-Schnittstelle

Produkt-Code: 39800

Über die *LogoS-Compliance-Schnittstelle* wird eine *Prüfung zum Versand für autorisierte Empfänger* angeboten.

Die Schnittstelle zu einem online Web-Service überprüft, ob ein Empfänger berechtigt ist, Ware zu erhalten oder ob es sich um einen Sanktionsadressaten handelt. Die Grundlage der Prüfung sind Embargo- und Sanktionsbestimmungen und zugehörige „Terrorern“ der zuständigen nationalen und internationalen Behörden.



## LogoS Cubiscan-Schnittstelle\*

Produkt-Code: 39810

Über diese Schnittstelle ist eine *standardisierte Anbindung eines Cubi-Scanners* möglich. Der Cubi-Scanner ist ein *Dimensionierungssystem zur Ermittlung von Abmessungen und Gewichten von Packstücken*.

Definierte Funktionen in **LogoS** für den Warenein- und -ausgang können über diese Schnittstelle den Cubi-Scanner direkt ansteuern. *Automatisch* werden Abmessungs- und Gewichtsdaten von Packstücken *erfasst* und können in **LogoS** weiter prozessiert werden.

*\*unterstützt werden die jeweils von Gigaton freigegebenen Schnittstellenversionen*

## LogoS SAP tRFC -Kommunikation

Produkt-Code: 39830

*LogoS SAP tRFC-Kommunikation* ist ein standardisiertes Kommunikationsprotokoll für den tRFC-basierten Datenaustausch mit SAP-Systemen.

Dieses Kommunikationsprotokoll ist durch SAP zertifiziert.

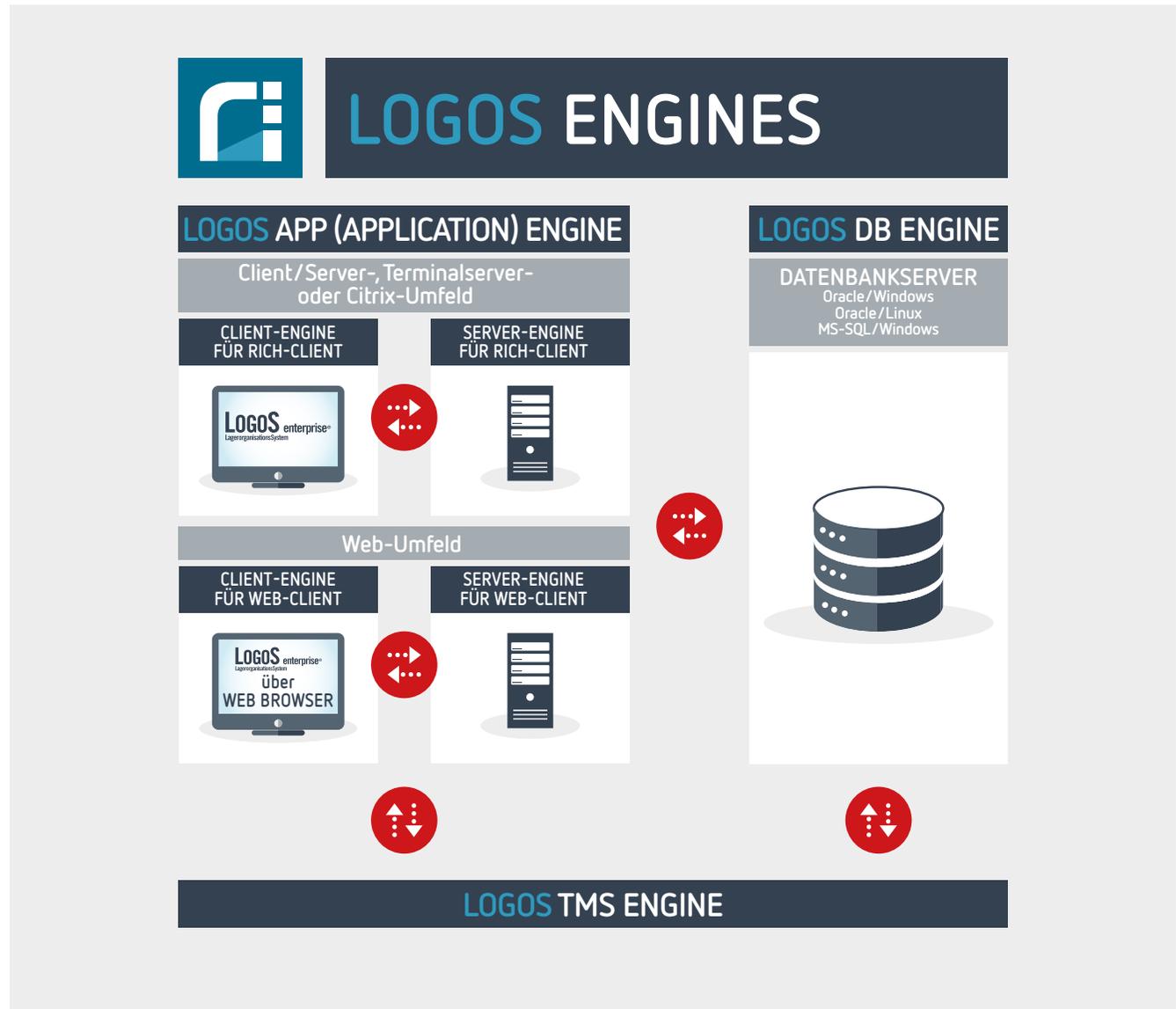
## LogoS 3 Engines

Die **LogoS 3 Engines** stellen die Systemplattform zum Betrieb der **LogoS 3 Applikation** zur Verfügung. Sie bilden die technische Schnittstelle zur nahtlosen Integration in alle bestehenden System- und IT-Landschaften.

Die **LogoS 3 Engines** bestehen aus drei Basiskomponenten:

- Die **LogoS 3 APP (Application) Engine**,
- die **LogoS 3 DB (Datenbank) Engine** und
- die **LogoS 3 TMS (Transaction management system) Engine**

Die Beschreibungen der einzelnen Engine-Komponenten entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Unterpunkten.





## LogoS 3 App (Application) Engine

Die **LogoS 3 App (Application) Engine** setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Die **Server- und die Client Engine**.

Beide Systeme bilden die Schnittstelle zu dem jeweils darunter liegenden Betriebssystem und nutzen die darin verfügbaren Funktionen. Sie dienen der Kommunikation des **LogoS Servers** mit dem **LogoS Client**.

Je nach Implementierungsumfeld steht die **LogoS 3 App Engine** in zwei Varianten zur Verfügung:

- Eine **Rich-Client-Variante** für Implementierungen im Client/Server-, Terminalserver- oder Citrix-Umfeld und
- eine **Web-Client-Variante** für den Einsatz im Web-Umfeld.

Die **LogoS App Server Engine** in der **Rich-Client-Variante** bildet die **Schnittstelle zwischen LogoS und dem Server-Betriebssystem**, auf dem die **LogoS-Dienste** zur Nutzung durch Clients mit Rich-Client- oder Terminalserver-Plattform bereitgestellt werden.

Die **LogoS App Server Engine** in der **Web-Client-Variante** bildet die **Schnittstelle zwischen LogoS und dem Server-Betriebssystem**, auf dem die **LogoS-Dienste** zur Nutzung durch Clients mit einer Webservice-Plattform bereitgestellt werden.

*Die Server Engines sind abhängig von Betriebssystem sowie der jeweiligen Version und müssen ggf. mit jedem Releasewechsel aktualisiert oder ausgetauscht werden.*

Die **LogoS App Client Engine** in der **Rich-Client-Variante** nutzt **clientseitig** alle **LogoS-Dienste**, die von der **LogoS 3 App Server Engine** auf dem **Server** bereitgestellt werden.

Die **LogoS App Client Engine** in der **Web-Client-Variante** nutzt **clientseitig über einen Web-Browser** alle **LogoS-Dienste**, die von der **LogoS 3 App Server Engine** auf dem **Server** bereitgestellt werden. Beide Varianten kommunizieren mit dem Betriebssystem und Server Engine.

*Die Client Engines sind abhängig von Betriebssystem sowie der jeweiligen Version und müssen ggf. mit jedem Releasewechsel sowohl des Server- wie des Client-Betriebssystems aktualisiert oder ausgetauscht werden.*

Client/Server-, Terminalserver-  
oder Citrix-Umfeld

### LogoS 3 App (Application) Server Engine

Produkt-Code: 39901

### LogoS 3 App (Application) Client Engine

Produkt-Code: 39902

Web-Umfeld

### LogoS 3 App (Application) Server Engine

Produkt-Code: 39911

### LogoS 3 App (Application) Client Engine

Produkt-Code: 39912



## LogoS 3 Datenbank (DB) Engine

Die *LogoS 3 DB Engine* dient auf dem Server der *Kommunikation zwischen LogoS und dem zu nutzenden Datenbanksystem*.

In der *LogoS 3 DB Engine* werden alle Funktionen, die das Datenbanksystem zur Verfügung stellt, für alle LogoS-Dienste einheitlich nutzbar gemacht. Sie ist wesentlich abhängig vom korrespondierenden Datenbanksystem und muss mit jedem Releasewechsel ggf. aktualisiert oder ausgetauscht werden.

*Gegenwärtig ist die LogoS 3 DB Engine für Oracle und Microsoft-SQL verfügbar.*

## LogoS 3 DB Engine für Oracle/Windows

Produkt-Code: 39920

## LogoS 3 DB Engine für Oracle/Linux

Produkt-Code: 39930

## LogoS 3 DB Engine für MS-SQL/Windows

Produkt-Code: 39940

## LogoS 3 TMS Engine

Produkt-Code: 39950

Die *LogoS 3 TMS (Transaction management system) Engine* dient der *Steuerung, Administration, Überwachung und Koordination aller zu verarbeitenden LogoS-Prozesse*.

Die Abarbeitung dieser TMS-Jobs findet dabei grundsätzlich asynchron statt.



# GIGATON®

GIGATON GmbH

Benzstrasse 1 | D-68542 Heddesheim

Phone: +49 (0) 6203 8402-0 | Fax: +49 (0) 6203 8402-417

[www.gigaton.de](http://www.gigaton.de) | [info@gigaton.de](mailto:info@gigaton.de)